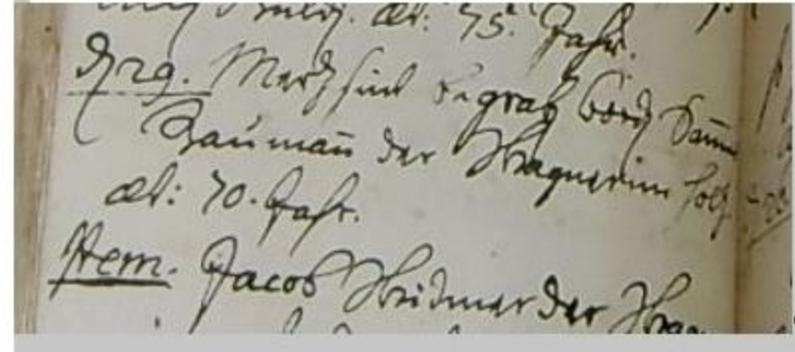


Samuel Baumann \*1677

## Einbürgerung in Oberentfelden 1712 (Ortsgeschichte)

1) **Samuel Baumann** [3195], Wagner, geb. 1677 in Schafisheim, gest. 29.03.1747, Kartei-Nr.: 3628

¶



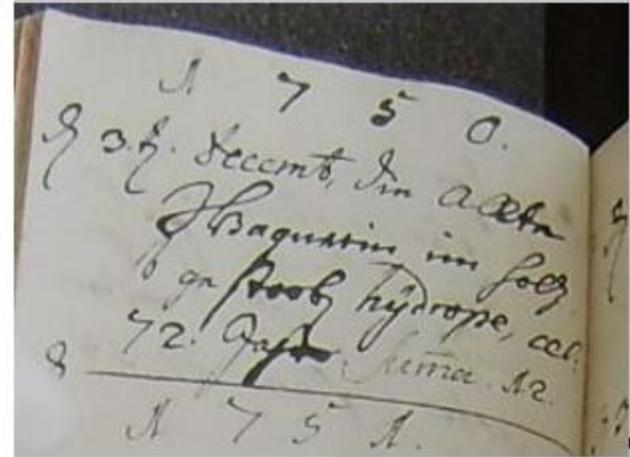
im Holz →

¶

Ehen/Partnerschaften: ¶

1: 1712 Susanna Bolliger (-03.12.1750) [3196] ¶

Sie wurde 72 Jahre alt. Müsste also 1678 geboren sein. ¶



die alte Wagnerin im Holz so gestorben hydropie 72 Jahre ¶

Samuel  
Baumann  
\* 1677 in Schafisheim  
+ 29.03.1747  
von Schafisheim/Oberentfelden  
Wagner

oo 1712  
Susanna  
Bolliger  
+ 03.12.1750

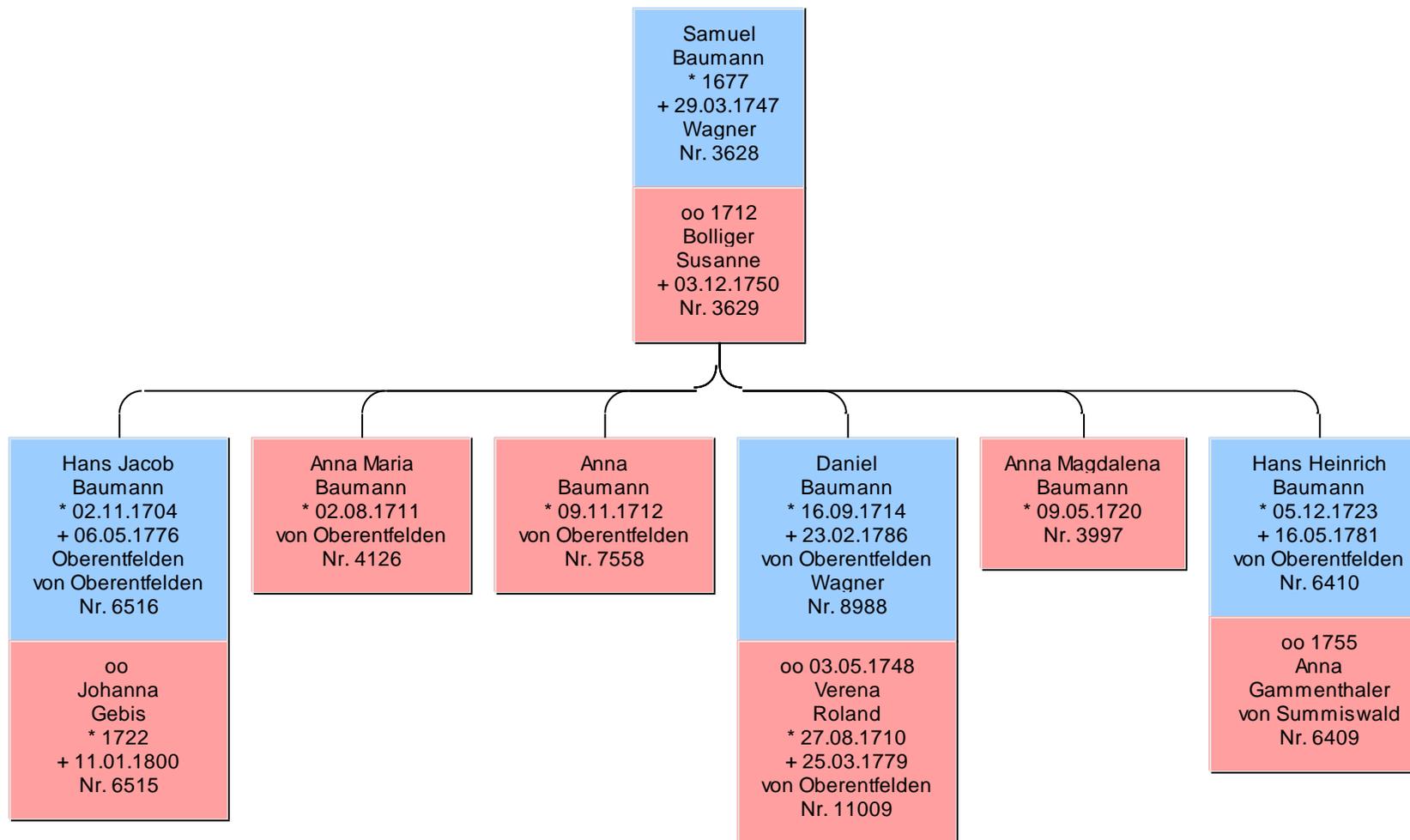


*Wiki*

*Wagenmacherwerkstatt im  
Bauernhausmuseum Wolfegg  
R.Nonnenmacher, D-Spiegelberg  
Uebernommen 2021*

# Familie Samuel Baumann

3628



6516

8988

6410

Familie Hans Jakob Baumann, \* 1704

# Familie Hans Jacob Baumann

**6516**

Eltern 3628

Hans Jacob  
Baumann  
\* 02.11.1704  
+ 06.05.1776  
Oberentfelden  
von Oberentfelden  
Nr. 6516

oo  
Johanna  
Gebis  
\* 1722  
+ 11.01.1800  
Nr. 6515

Hans Jakob  
Baumann  
\* 13.08.1741  
+ 14.04.1814  
Stöcklers  
von Oberentfelden  
Nr. 3106

oo 11.05.1775  
Maria  
Horlacher  
\* 25.09.1749  
+ 04.07.1814  
von Umiken AG  
Nr. 3107

3106

Gabriel  
Baumann  
\* 20.01.1743  
+ 23.02.1802  
Hafner  
Nr. 7427

oo 24.11.1769  
Susanna  
Schad  
\* um 1739  
+ 20.08.1789  
von Attiswil  
Nr. 7428

7427

Hans Jörg  
Baumann  
\* 28.11.1745  
+ 25.04.1789  
von Oberentfelden  
Nr. 7741

oo 28.09.1775  
Anna Maria  
Rüegger  
von Niederwil  
Nr. 7742

7741

Elisabeth  
Baumann  
\* 12.01.1749  
von Oberentfelden

Paten: Im  
Hof, Marti;  
Elisabeth  
Hürsch oo  
Wild  
Elisabeth  
Wynmann  
oo  
Langhans  
Pfarrer

Daniel  
Baumann  
\* 19.03.1752  
+ 27.12.1829  
von Oberentfelden  
Nr. 3182

oo 07.11.1788  
Anna  
Suter  
\* 26.09.1751  
+ 01.04.1823  
von Oberentfelden  
Nr. 3182

Keine Kinder ?

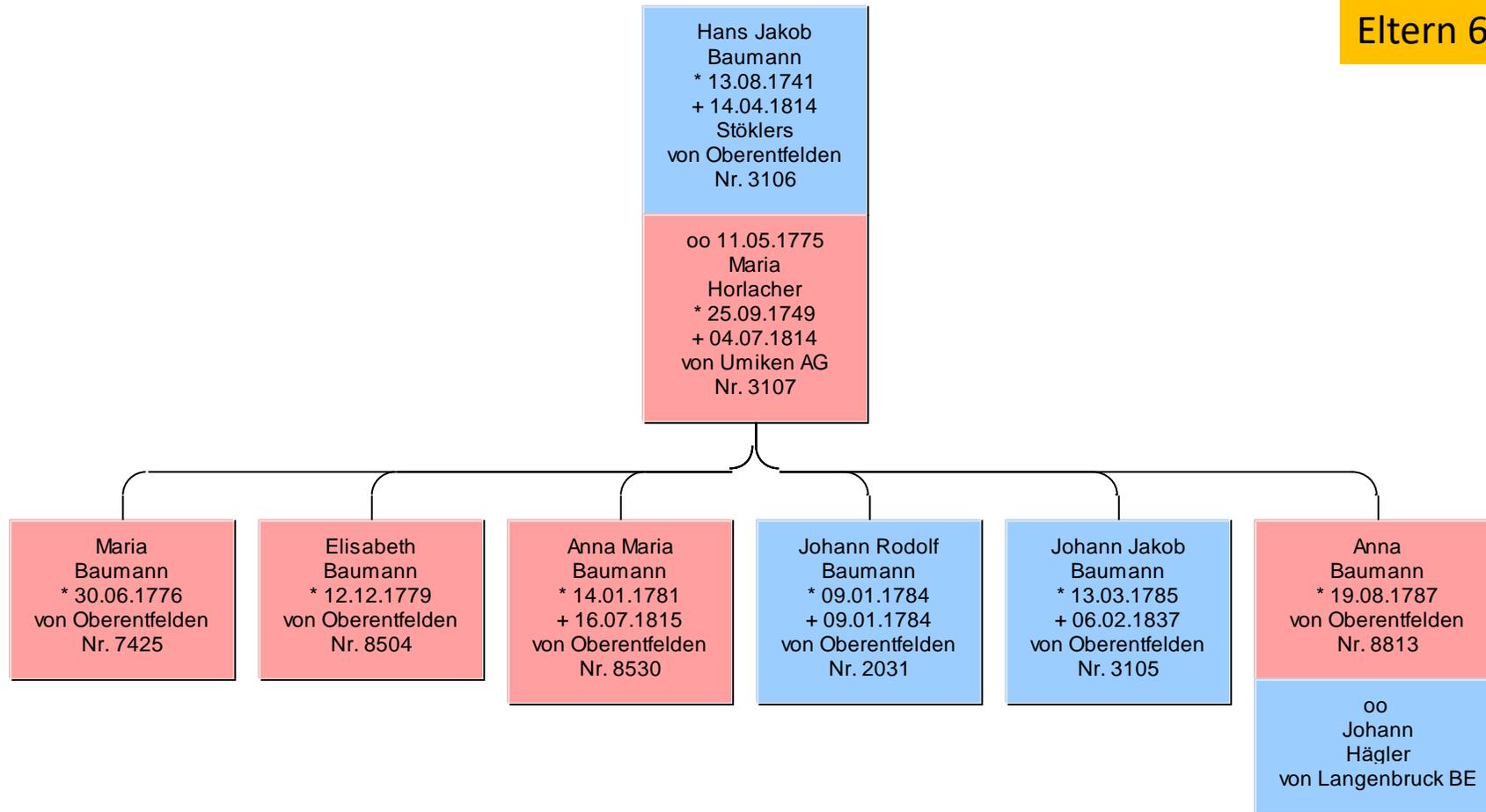
Besitzer des Zehntenstocks.  
Verpfändet 1801

Catharina  
Baumann  
\* 21.04.1765  
von Oberentfelden  
Nr. 6791

# Familie Hans Jakob Baumann

3106

Eltern 6516



8530

stumm und ledig

siehe folgende Seite  
Fertigungsauszüge

## Fertigungsauszüge Baumann 1814/1815

Zu 3106

Erbauskaufbeile für **Anna** Baumann mit Ehemanns Handen Johans Hägler von Langenbrugg BL  
Erbverkäuferin ihr Bruder **Jakob** Baumann und dessen Schwester **Anna Maria** Baumann mit Beyständen hierin vermeldet als Erbauskäufer um Gl. 150.--  
zu wissen sei hiermit, dass die Ehefrau des ehrsamem **Jakob** Baumann genannt Stokers von Oberentfelden und Schaffisheim am 7. April 1814 selig verstorben ist.  
Erbauskauf zwischen den Erben vereinbart.

Erben: Die Tochter Anna Baumann mit Ehemanns Handen Johannes **Hägler** von Langenbrugg (Langenbruck) BL einer, so dann der Sohn und Jakob Baumann mit Beystand Samuel Haberstich Mitglied des Gemeinderats von OE von daselbst als Erbauskäufer  
Ein halbes Strohhaus mit Nr. 41 bezeichnet samt einem Vierling Kraut und Baumgarten zwischen Jakob Knoblauch und Samuel Zahn Rudis von OE  
Mattland im Brunngraben, Ackerland im Ausserfeld, Ackerland im Oberfeld  
Summe 624.7.2 22.4.1814. Vater stirbt am 14.4.1814

Baumann, **Jakob**, Stöcklers, sprachlos +, Theilung: Maria Baumann oo Rudolf Knechtli;  
Anna Baumann oo Hägler S. 406 C 574 001

Erbauskaufsbeile für Anna Maria Baumann von Oberentfelden und Schafisheim mit Vogts Handen Johannes Holliger von Oberentfelden als Erbverkäuferin gegen, Jakob Baumann von Oberentfelden und Schaffisheim mit Vormund Jakob Thut von vorgemeltem Oberentfelden als Erbauskäufer jm 300 Gl

(siehe oben...)

Ein halbes Strohhaus mit Nr. 41 bezeichnet samt einem Vierling Kraut und Baumgarten zwischen Jakob Knoblauch und Samuel Zahn Rudis von OE  
Mattland im Brunngraben, Ackerland im Ausserfeld, Ackerland im Oberfeld  
5. eine S.V. Kuh  
6. Ulrich Suter, Kapitel 100 Gl  
7. soll Johannes Hägler von Langenbruck Basel 100 Gl.  
8. die befindliche Fahrhabe  
Schulden: (...) Summe 701.5.2 Gulden  
Zahlt noch 250 Gulden.  
3.1.1815 [1814 S. 99-105]

**Tod von Anna Maria Baumann + 16.06.1815**

Teilung

Kinder von Oberentfelden und Schaffisheim. Der Uebername wird nicht mehr verwendet!

Bruder Jakob Baumann mit Vormundschaft Jakob Thut, Tierarzt

Schwester Maria Baumann von Schöftland mit Beistand des Joh. Rudolf Dietiker

Schwester Anna Baumann mit Ehemanns Handen Johannes Högler von Langenbruck BL  
29.06.1815 Fertigung

# Familie Gabriel Baumann

7427

Eltern 6516

Gabriel Baumann  
\* 20.01.1743  
+ 23.02.1802  
Hafner  
Nr. 7427

oo 24.11.1769  
Susanna Schad  
\* um 1739  
+ 20.08.1789  
von Attiswil  
Nr. 7428

*Der Vater der Bevogteten: Gabriel Baumann erhielt Geld am 18.06.1795  
Vom Vater wurde ein Häuslein gebaut und den drei Söhnen abgetreten. 15.2.1796 Für die Fertigstellung erhielt der Vater das Vermögen der Söhne. Das Kapital wird ihnen lebenslänglich verzinst. Der Vater hat lebenslänglich Wohnrecht. Bürgen für die Söhne Hans Jakob Baumann alt Kirchmeier und Daniel Baumann.  
Für den blödsinnigen Sohn Jakob wurden 7.3.2 £ ausgegeben.  
Waisenbücher 007 Seite 088-089*

Hans Jacob Baumann  
\* 26.10.1770  
+ 05.04.1817  
Stöcklers  
von Oberentfelden  
Nr. 7124

Hans Jacob Baumann  
(26.10.1770 Seengen -  
05.04.1817 )  
Paten: Jacob Baumann;  
Elisabeth Hächler  
46 Jahre 5 Monate 14 Tage

Susanna Baumann  
\* 05.02.1775  
von Oberentfelden  
Nr. 7505

Johann Georg Baumann  
\* 12.05.1776  
von Oberentfelden  
Nr. 7429

Johann Heinrich Baumann  
\* 28.06.1778  
von Oberentfelden/Lenzburg  
Nr. 3184

oo 22.04.1803  
Susanna Fehlmann  
von Schafisheim

3184  
Familie wurde am  
13.06.1852 aus dem  
Bürgerrecht von  
Oberentfelden  
entlassen. / Er lebt zu  
Lenzburg

Caspar Baumann  
\* 11.03.1781  
+ 27.12.1785  
von Oberentfelden  
Nr. 8539

Kaspar Baumann  
Paten: Caspar  
Kyburz, Grichtsäss;  
Anna Lindegger oo  
Gloor  
fast 5  
Jahre Beerdigung.  
29

*'Wird vorgelegt Schreiben des Bez. Amtes vom 6. dieß, nach welchem der zu Lenzburg säßhafte Heinrich Baumann, Schneider Bürger der Gemeinden Oberentfelden und Schafisheim für sich, seine Ehefrau Susanna geb. Fehlmann und dessen Sohn Daniel Fehlmann Uhrenmacher auf das Bürgerrecht hiesiger Gemeinde verzichtet und dagegen das Bürgerrecht der Gemeinde Schafisheim beizubehalten wünscht. Es wird beschlossen, gegen diese Verzichtleistung keinerlei Einwendungen zu erheben.'*  
16.02.1852 Gemeinderat S. 133

## Gabriel Baumann Liegenschaften 1794

Tausch Seite 280

Daniel Kyburz, Hölis von OE vertauscht dem  
Gabriel Baumann Hafner von alda

Ohngefähr 1 Vlg. Acker im Oberen Feld im 7. Tragerbezirk. Liegt zwischen Kaspar Matter und Rudolf Gloor, stösst einhin an die neue Landstrass aushin an  
bemelden Matter.

112 Gl

Eintausch

Ein Bläz Land unten an der unteren Bündten, dreyssig Schuh lang und drey Schuh breit; Lieg zwischen Hans Haberstich, Trüllmeister und Daniel  
Baumann. stösst einhin an Rudolf Lindegger sel. Witwe aushin an Kaspar Thut.

5 Gl. 5 Bz

Nachtauschgeld 106 Gl 10 Bz

abzunemmen

1) dem Jacob Baumann alt Kirchmeyer zu Oberentfelden Gl 16.13.2

Verzinsung an Johanna Baumann, Oberentfelden, lebenslänglich

Geding:

Vorbehalt des Vertauschers Kyburz auf die halbe Frucht für das Jahr 1795

5.12.1794

## **Erbteilung 1805**

Teilungsvertrag

Ehefrau vor ca. 19 Jahren verstorben  
Gabriel Baumann, Hafner + 1802. Vergeldtagt

Weibergut der Mutter soll verteilt werden.

Erben

- a) Jakob Baumann, bevogtet mit Jakob Baumann Kirchmeier
- b) Georg Baumann, mit Vogtshanden Hans Georg Kyburz, Höllis von daselbst
- c) Heinrich Baumann seines eigenen Rechtes

Vermögen

Heinrich Baumann, Schneider, Kaufbrief vom 4. und 26. 11.1803  
Kaufrestanz 136.-3. und Zins 146.10.  
Für ein verkaufte Bett der Mutter 10.00

Dann fordert Daniel Baumann, Wagner, jetzt dessen Erb Jakob Baumann, alt Kirchmeier und Jakob Häfliger, Zimmermann, jetzt auch dessen Erben mit Zinsen 19.13 Gulden

Erbe total 137.1.- Auf dem Haus des Heinrich verschrieben.

29.11.1805

# Familie Hans Jörg Baumann

7741

Eltern 6516

Hans Jörg  
Baumann  
\* 28.11.1745  
+ 25.04.1789  
von Oberentfelden  
Nr. 7741

oo 28.09.1775  
Anna Maria  
Rüegger  
von Niederwil  
Nr. 7742

*Paten: Ersam, Hans Jörg  
von Aarau*

*Landold, Jacob Aarau;  
Wassmer, Marj Madlen,  
Aarau*

44 Jahre Beard. 27

oo 28.09.1775 Rüegger,  
Anna Maria

Sie: Auf der Stampfi von  
Niederwil

Gabriel  
Baumann  
\* 03.03.1776  
von Oberentfelden  
Nr. 7435

Jacob  
Baumann  
\* 07.12.1777  
Nr. 8492

Anna Maria  
Baumann  
\* 01.01.1780  
+ 16.07.1815  
von Oberentfelden

Johannes  
Baumann  
\* 22.07.1781  
von Oberentfelden  
Nr. 8618

Anna  
Baumann  
\* 21.12.1783  
+ 01.04.1847

Anna Maria  
Baumann  
\* 18.01.1789  
+ 13.01.1845  
von Oberentfelden  
Nr. 3280

Daniel  
Kyburz  
\* 19.03.1780  
von Oberentfelden  
Nr. 2854

Maria  
Kyburz  
\* 30.08.1819  
Unehelich  
von Oberentfelden  
Nr. 7762

**Teilung 1813**

Teilung

Zwischen des **Georg** Baumann von Oberentfelden und Schafisheim hinterlassenen Erben errichtet.

Er ist in K.K. französischen Diensten sel verstorben.

Erben:

Jakob Baumann, Hafner von Oberentfelden und Schafisheim mit Beystand Samuel Haberstich Mitglied des Gemeinderats von Oberentfelden

Heinrich Baumann, Schneider von Oberentfelden und Schafisheim soll laut Kaufbrief vom 4. und 26. Wintermonat 1803 wie auch Theilungsbrief vom 29. Wintermonat 1805

Vermögen

59.6.2 Gulden ./ Passivschulden 4.11.2 bleiben 54.10.1.

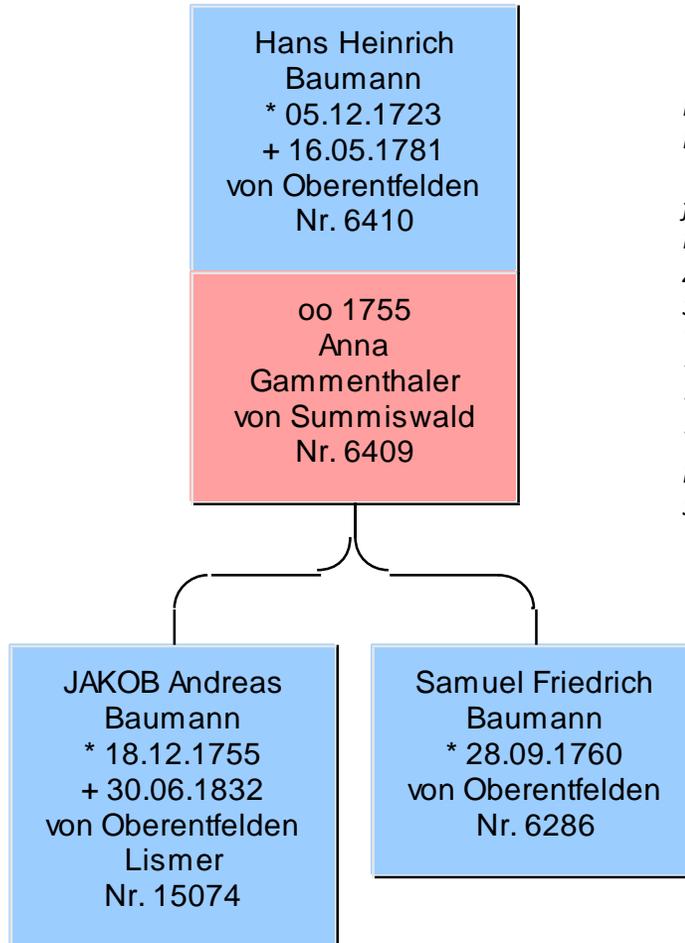
Jeder erhält also 27.5.1/2 Gulden. Jakob war von beiden Gemeinden vertischgeldet. Sein Erbe wird für diese Zahlungen herangezogen.

2.2.1813

# Familie Hans Heinrich Baumann

6410

Eltern 3628



*Paten: Hans Heinrich Voegelin, Pfarrer; Hans Rudi Matter; Anna Buser von Aarau*

*fast 58 Jahre / Hans Geörg Suter hat sich um Heinrich Baumann' in seinem erbärmlichen Zustand und Krankheit' gekümmert. Sarg durch Samuel Suter gezimmert. Daniel Baumann für 'Laden zu dem Sarg'. Hans Rudi Steiner um den Toten anzulegen. Kosten für den Wein für die Totenwache und die Kosten für den Totengräber. Totenpfahl.  
Ist in Bern gestorben. Verheiratet. Hat zwei Söhne (siehe Waisenbuch Band 004)*

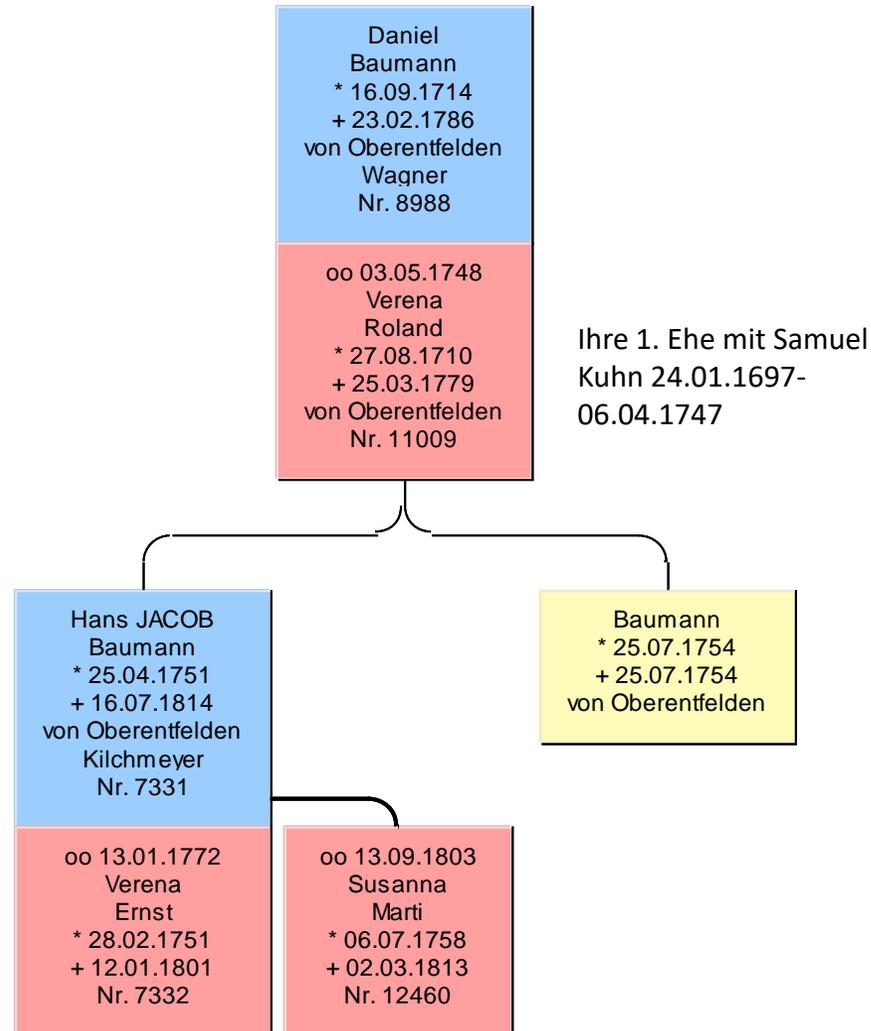
Familie Daniel Baumann \* 1714

8988

# Familie Daniel Baumann

8988

Eltern 3628



7331

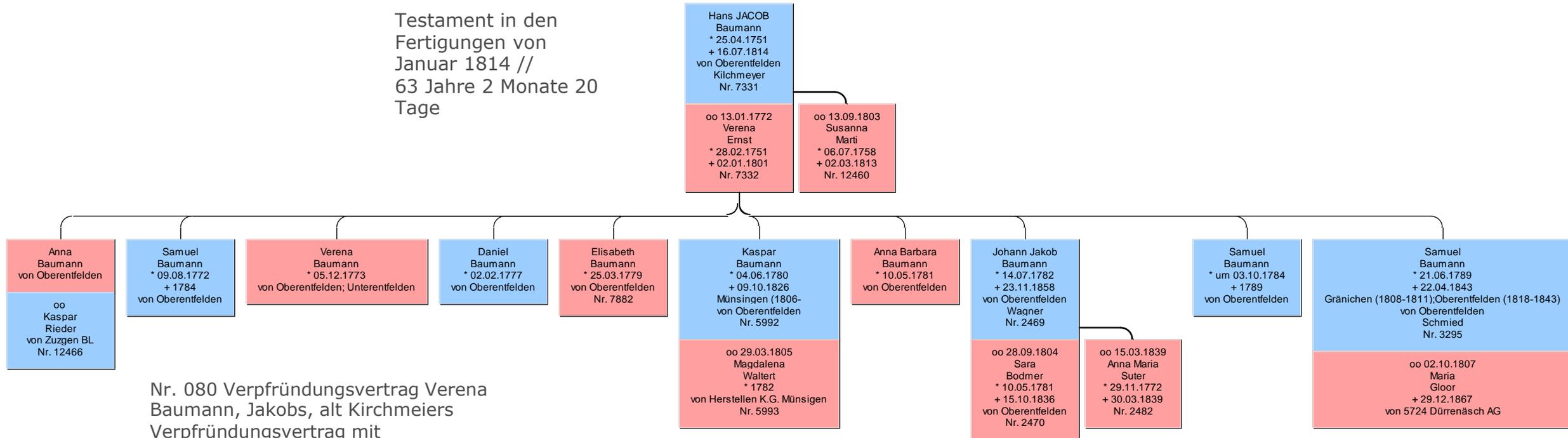
# Familie Hans JACOB Baumann

## 7331 Kirchmeyer

Eltern 8988

Nachkommen von  
Hans JACOB Baumann (25.04.1751-16.07.1814) [3515]  
erstellt am 28.09.2022 mit Ahnenforscher

Testament in den  
Fertigungen von  
Januar 1814 //  
63 Jahre 2 Monate 20  
Tage



Nr. 080 Verpfändungsvertrag Verena  
Baumann, Jakobs, alt Kirchmeiers  
Verpfändungsvertrag mit  
Bürgerrechtsaufnahme zufolge welchen  
Urkunden die sprachlose Verena  
Baumann, Jakobs, alt Kirchmeiers von  
Hier, von Joseph Stauer von  
Unterentfelden verpfändungsweise und  
von der Gemeinde allda in ihr  
Bürgerrecht aufgenommen worden ist  
von Jahr 1812 (C 011/003)

5992

2469

3295

Kaspar Lindegger, Sekelmeister von Ober-Entfelden, Namens der Gemeinde daselbst als Verkäufer einer so dann

**Jakob Baumann, alt Kirchmeier** von daselbsten als Käufer anderseits

### **Steigerung**

Das der Gemeinde Ober-Entfelden zugehörige untere Schmiten Recht, samt

1) Ein Ambos

2) Ein Hornambos

3) Ein Straubstock

4) Ein Plaspalg

5) Neun Zangen

6) Ein altes Hufeisen

7) Ein Schröt-Eisen, samt Kleinigkeiten von Werchgeschirr a 34 Pfund, Das Verkaufte Schmitenrecht, wie solches besessen worden sey samt Versprechung gesezlicher Währschaft.

205 Gulden

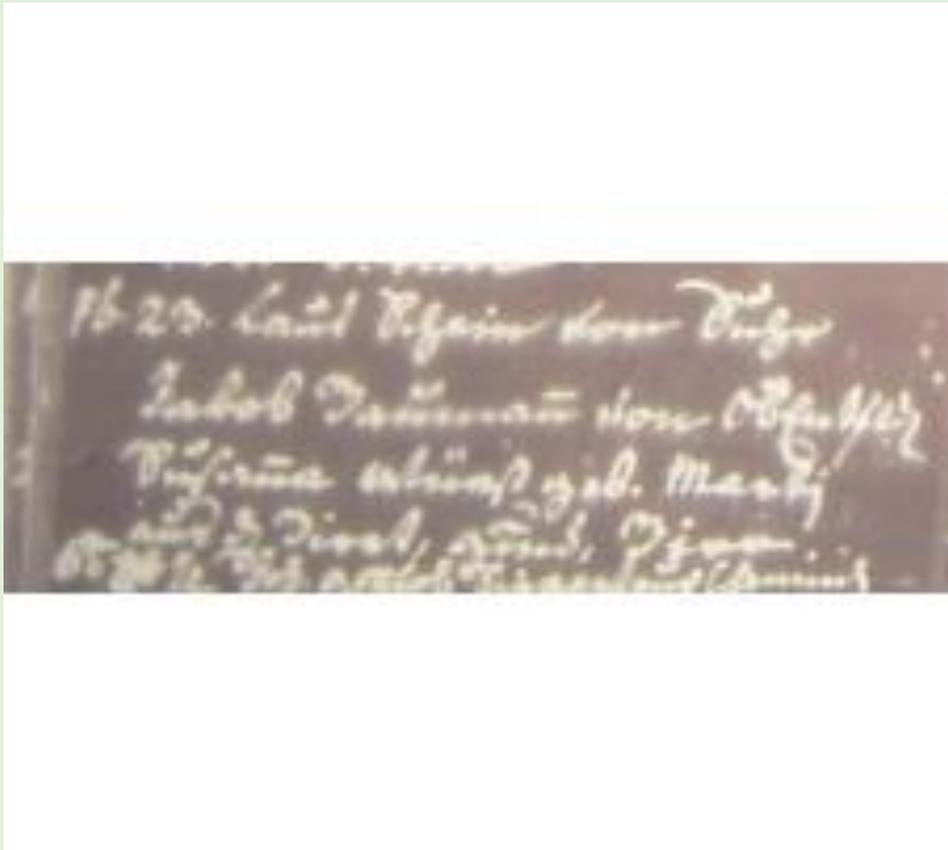
Steigerung 13.4. Fertigung **9.05.1804**

Haberstich Seite 131\_132

## 2. Ehe

23.09.1803 Suhr Susanna **Marti** (-) [3503]

Ihre 1. Ehe mit Wüest, Heimatort: Birr



## **Testament**

zu 7331

### **Söhne 1. Ehe**

Kaspar, Jakob und Samuel Baumann

Die 3 Söhne erhalten jeder voran 100 Gulden  
24.01.1814

### **Töchter 1. Ehe**

Verena, sprachlos

Anna Maria Baumann verheiratet gewesen mit  
Samuel Suter aus Entfelden, Tochter sel.  
verstorben. An deren Stelle  
Zwei Töchter Verena und Elisabeth Suter

Elisabeth Baumann  
oo John Staufer, von Unterentfelden

Anna Baumann  
oo Kaspar Rieder, Zuzgen BL in Gränichen.

## Kaufvertrag 1808

zu 7331

Kauf-Beyle

1808\_048\_049

Verkäufer

Jakob Guldi als Vogt der **Susanna Baumann geboren Marti** des Jakob Baumanns alt Kirchmeyers Frau wie auch Jakob Baumann Sohn für sich und seinen Bruder Kaspar Baumann und der Sohn Samuel Baumann samtlich von Oberentfelden

### Käufer:

Hans Georg Kyburz Mitglied des Gemeinderates daselbsten

Ohngefehr vier Mannwerk die Gaber- oder Brunnmatt genannt, stosst gegen Mittag an die Gass, obsich an Samuel Kyburz, niedsich ans Kaspar Kyburz und Daniel Holliger, mit (...) an Hans Haberstich alt Trüllmeister. Gebe alljährlich fünf Viertel Kernen Bodenzins in die Tragerey von Herrn Gemeinde Ammann Rudolf Walter.

4100 Gulden und zwei Fuder Heu

Abschlag auf diesen Betrag

- Bezirksrichter Matter in Ober- Entfelden 66 Gulden
- Gemeindeammann Rudolf Matter für Bodenzins 12.13.3
- gleicher 55.6.2 Gulden

- **an die drey Tochtermänner und der blödsinnigen Tochter des alt Kirchmeiers Jakob Baumann von Oberentfelden erster Ehe**, vier sieben Theile des allen 7 Kindern zukommenden Mutterguts der 2665. Gulden (...)

13 An Samuel Walter zu Oberentfelden 14.12.2

Geding

Käufer muss sieben Zehnd Zahlungen leisten

Kauf: 25.06.1808 Fertigung 10.09.1808

## Erbauskaufsbrief

Erbauskaufsbrief

zwischen des sel. verstorbenen Jakob Baumann alt Kirchmeier von OberEntfelden hinterlassenen vormeldeten Kindern erster Ehe errichtet.

Zu wissen sei hiermit, dass der Ehrsame Jakob Baumann, alt Kirchmeier von Oberentfelden, am 16. Heumonats 1814 das Zeitliche mit dem ewigen verwechselt und seine zweite Ehefrau Susanne Baumann geborene Marti vor circa zwei Jahren sel. verstorben ist.

(...)

Die Namen der Erbparthegegen sind\_

1. Verena Baumann

Es handelt Jospeh Stauer von Unterentfelden

2. Anna Maria Baumann verheiratet gewesen mit Samuel Suter von Oberentfelden, in ihrem Namen ihre zwei Kinder Verena und Elisabeth Suter mit Vogtshanden ihres Vaters des obgemeldeteten Samuel Suter.

3. Elisabeth Baumann mit Ehemanns Handen Kaspar Rieder von Zundsgen BL in Gränichen alle als Erbverkäufer

So denn die Söhne

Kaspar, Jakob und Samuel Baumann, von Oberentfelden, ihres eigenen Rechts. als Erbauskäufer andererseits.

Vermögen

Strohhaus Nr. 118

Schweinestall, Bienenstock, mit eigenem Brunnen, Baumgarten und übrigem Ackerland nach dem Bodenzins 3 1/8 Jucharten haltend. Liegt zwischen der Strasse nach Kölliken und übrigen Anstössern einer- andererseits Samuel Suter, Wagner von Oberentfelden und (...) Zahlung jedem 75 Gulden, also 300 Gulden..

30.06.1814

Teil 1

Steigerungskaufbeile

Die drei Brüder verkaufen an Heinrich Haberstick von OE 1.5 Jucharten Ackerland 5. Tragerbezirk im Bündlis. zwischen der Strasse nach Kölliken und Anna Bächli, andererseits Jakob Huggenberger, Uhrmacher, obsich spitzt sich aus und nidsich an gleichen Huggenberger. Mit ganzjährigem Wegrecht.

351 Gulden

Fertigung 3.11.1814

Steigerungskaufbeile

Verkäufer: Die drei Brüder Baumann

Käufer, Samuel Suter, Wagner, Jünger daselbst

0.5. Jucharte Ackerland im Bündlis (....)

Mit ganzjährigem Wegrecht.

Fertigung 3.11.1814

Steigerungskaufbeile

Verkäufer: Die drei Brüder Baumann

Käufer, Jakob Baumann daselbst

Eine Behausung, besteht in einer Stuben abendstuben und hinterstuben samt denen Gemachten darauf, nebst einer Küche, das halbe Scheuerwesten dem Höchstüren nach nemlich gegen Sonnenaufgang, das Tach betreffend, der Breitbalm gegen Sonnenaufgang und der Spitzwalm gegen UnterEntfelden gehört dem Käufer in Ehren zu Unterhalten, der Gang

durch das ganze Haus habe beide Besitzer des Hauses zu Benutzen und in Ehren zu unterhalten, ferner samt Baumgarten haltend 40140 und zwei Schuh im 5. Tragerbezirk. Liegt zwischen Samuel Suter alter und Jakob Huggenberger, Uhrmacher. obsich an den Weg zwischen dem Bündlis und dem Baumgarten nidsich an die Strasse stossend (..) Tenn besitzen beide gemeinsam. Käufer darf mit dem Vieh durchs Tenn zum Brunnen.

1085 Gulden, Passation 3.11.1814

Steigerungskaufbeile

Verkäufer: Die drei Brüder Baumann

Käufer: Jakob Huggenberger, Uhrmacher Fertigung 1814 \_091

Eine Behausung besteht in einem Stock, Keller und Küchi zwischen Nebenstuben und Stock, mit begriff dieser Nebenstuben auch das Gemach darauf, das halbe Scheunewesen, die Hochstüden nach getheilt, gegen Sonnen Niedergang, das Dach betreffend, der Breitwalm nach gegen Sonnen Niedergang und er Spitzwalm gegen Kölliken gehört dem Käufer in Ehren zu Unterhalten, der Gang durch das ganze Haus, haben beide in Ehren zu Unterhalten, samt Baumgarten zwanzig und vier Tausend und zwei hundert und ein Schuh mit Begriff des Platzes so dato der Steinern Schweinestall stehet, welcher bis künftiges Martini weggenommen und der Platz gesäubert werden soll, zwischen der Strasse nach Kölliken und Jakob Baumann liegend, obsich an den Weg zwischen dem Bündlis und Baumgärten, und nidsich an das Haus und Jakob Baumanns S.V. Baugrube stossend im 5. Tragerbezirk ...

2. 1 Jucharte und 15958 Schu Ackerland im Bündlis 5. Tragerbezirk (...)

Mit ganzjährigem Wegrecht. 1835 Gulden

3.11.1814

zu 7331

Abgabe und Uebergabe um 340 Gulden zu Gunsten des Herrn Samuel Jäger von Brugg, Kanzlei Registrator zu Aarau.  
Gebrüder Baumann Kaufbeile mit Jakob Huggenberger, Uhrenmacher  
21.01.1816

Verkäufer: Die drei Brüder Baumann  
Käufer: Johannes Widmer, daselbst  
1/2 Jucharte Ackerland mit Korn angeblünt im Bündlis  
im 5. Tragerbezirk  
365.7.2 Gulden  
Mit ganzjährigem Wegrecht  
3.11.1814

Verkäufer: Die drei Brüder Baumann  
Käufer: Jakob Bodmer, Bannwart, daselbst  
1/2 Jucharte Ackerland im Bündlis im 5. Tragerbezirk  
Mit ganzjährigem Wegrecht  
365.7.2. Gulden  
3.11.1814

Kaufbeile

Verkäufer: Jakob Baumann alt Kirchmaiers von Oberentfelden

Kauf: Samuel Zahn daselbst

Verkauftes: Ein hölzernes Strohhaus mit Nr. 168 bezeichnet, welches der First nach getheilt sich befindet, und zwar dem Theil gegen dem Dorf OberEntfelden, nämlich die Stube und die halbe Küche obschon dieselbe sich auf der entgegengesetzten Seite befindet, und mt dem Besitzer der übrigen Hälfte des Hauses mit Johannes Bodmer, Wächter, gemeinschaftlich bestossen wird, im ihr halber Keller gägen dem Dorf OberEntfelden, so unterschlagen sich befindet die zwei Gemach auf gemeldter Stube und Nebenstube auf, die Hälfte des Scheuerwerkes; ist wie das Haus den Hochständen nach getheilt: das halbe Tenn, welches aber im ganzen mit dem Wächter Bodmer untertheilt beseßen wird, zu diesem verkauften halben Haus gehört annoch ohngefähr ein halben Vierling Baumgarten samt allen darauf stehenden Bäumen, so wie selbiger ausgemarket sich befindet, zwischen Kaspar Lüscher, Küfers Frau einer- anderseits Johans Bodmer Wächter liegend, einhin an Jakob Huggenberger Uhrmacher von Oberentfelden und aushin an die Strasse nach Kölliken im 5. Tragerbezirk stossend.

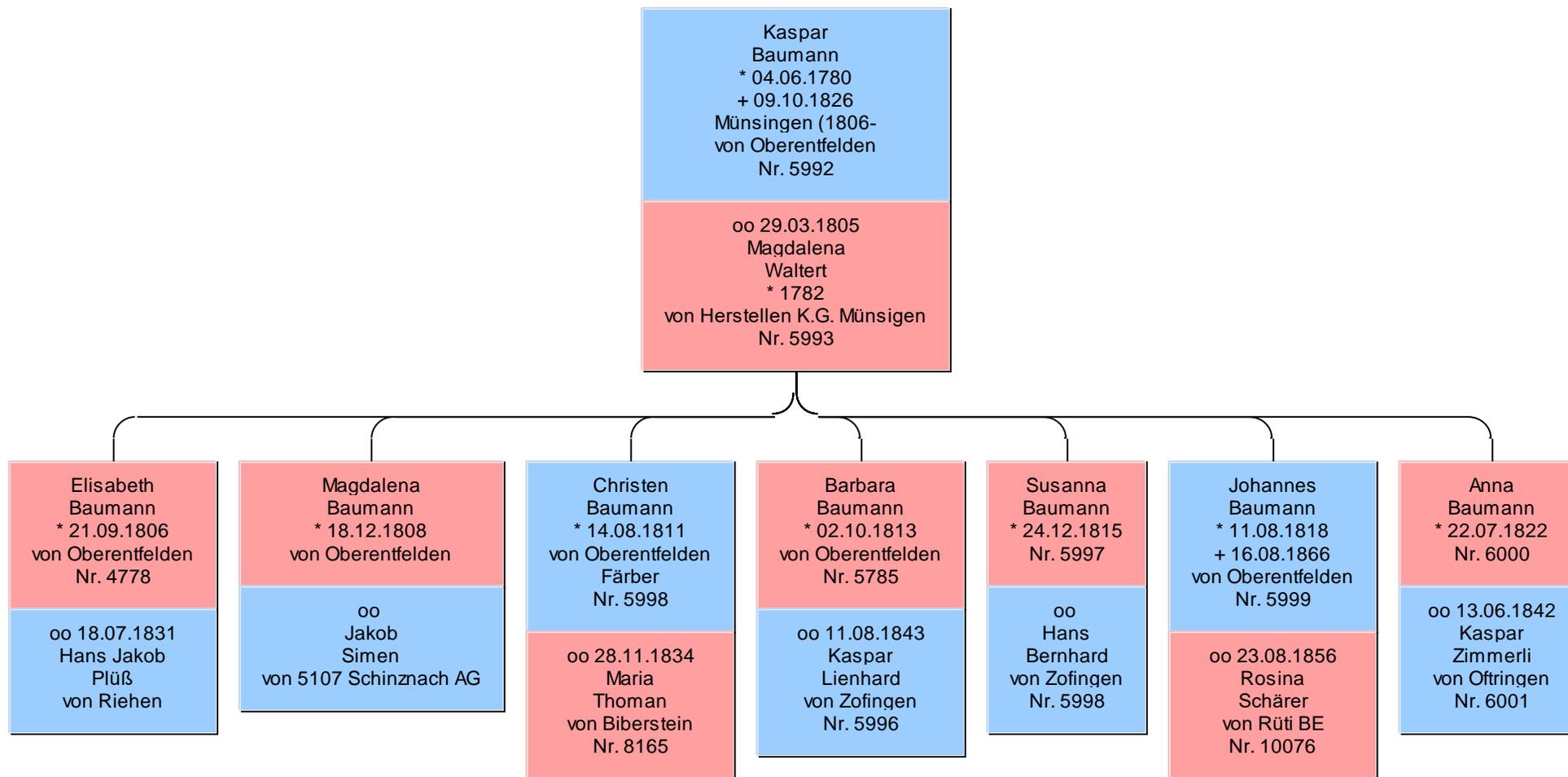
468 Gulden

Fertigung S. 116 / 7.1.1815

# Familie Kaspar Baumann oo Waltert

5992

Eltern 7331



Heimatschein 35  
20.05.1833

5998

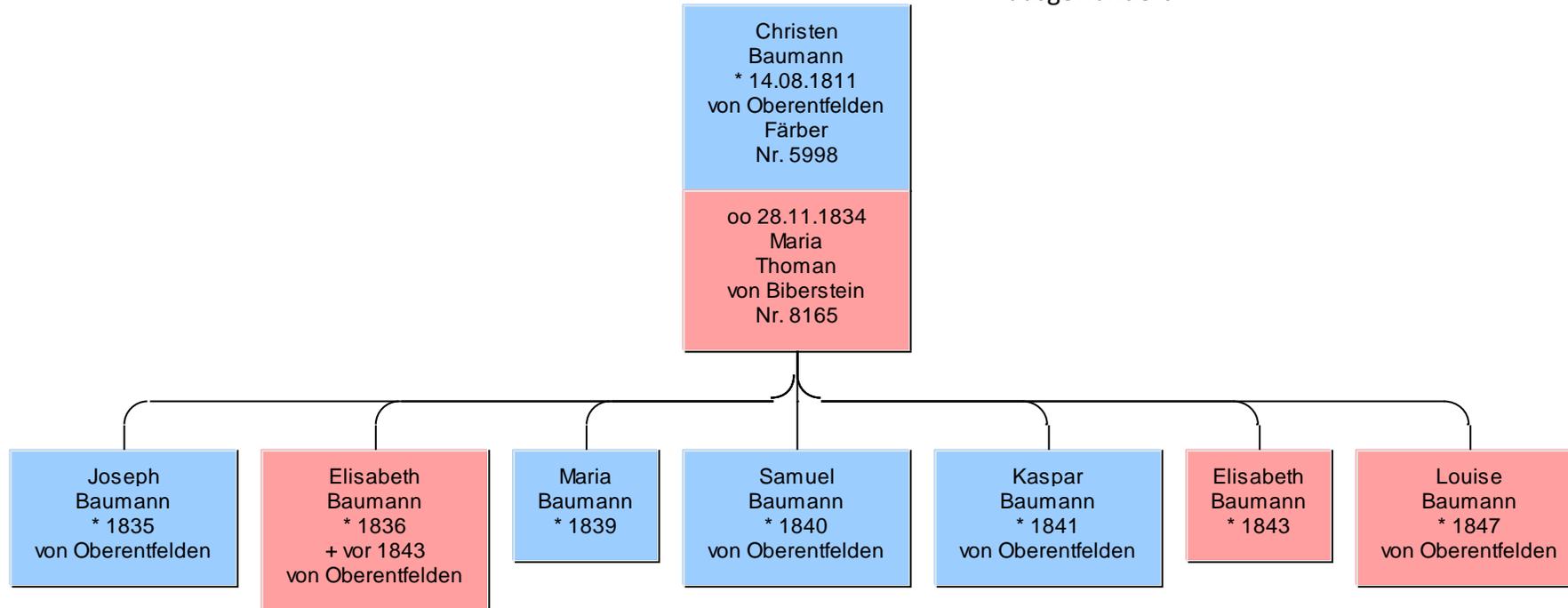
Vermutlich kinderlos

# Familie Christen Baumann oo Thoman

5998

Färber  
Nach Amerika  
ausgewandert

Eltern 5992



16.02.1852

den 6. Hornung abhier mit dem  
Inhalt:

daß der zu Villnachern  
verkostgeldete Knabe Joseph  
Baumann am Nervenfiber sehr krank  
sei, daß die Armenkommission die  
ärztliche Behandlung angeordnet  
habe und daß die Gemeinde  
Oberentfelden die Hälfte der  
daherigen Kosten zu bezahlen  
auffallen.

# Familie Johann Jakob Baumann oo Bodmer

## 2469 Wagner

Eltern 7331

S. 179 Bürgerregister Band I

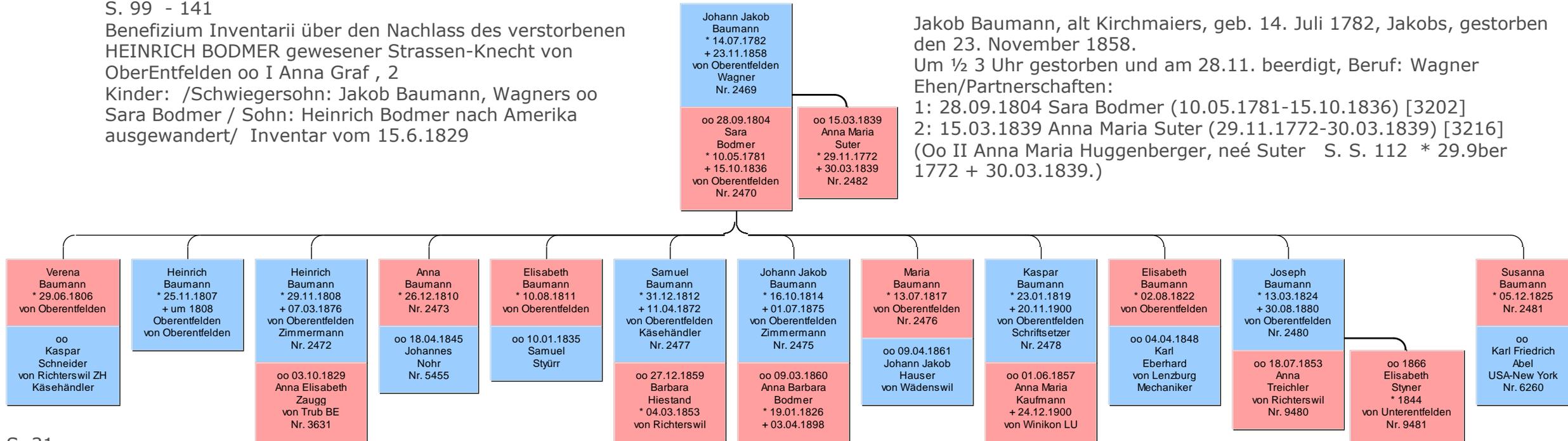
S. 99 - 141

Benefizium Inventarii über den Nachlass des verstorbenen HEINRICH BODMER gewesener Strassen-Knecht von OberEntfelden oo I Anna Graf , 2  
Kinder: /Schwiegersohn: Jakob Baumann, Wagners oo Sara Bodmer / Sohn: Heinrich Bodmer nach Amerika ausgewandert/ Inventar vom 15.6.1829

Jakob Baumann, alt Kirchmaiers, geb. 14. Juli 1782, Jakobs, gestorben den 23. November 1858.

Um ½ 3 Uhr gestorben und am 28.11. beerdigt, Beruf: Wagner  
Ehen/Partnerschaften:

1: 28.09.1804 Sara Bodmer (10.05.1781-15.10.1836) [3202]  
2: 15.03.1839 Anna Maria Suter (29.11.1772-30.03.1839) [3216]  
(Oo II Anna Maria Huggenberger, neé Suter S. S. 112 \* 29.9ber 1772 + 30.03.1839.)



S. 31

Gemeinderatsakten  
Verena Baumann,  
Tochter des Jakob  
Baumann von OE, hat  
320 Fr. zu erben .  
Keine  
Hindernisgründe, dass  
sie Kaspar Schneider  
von Richterswil ZH  
heiraten kann.

2472

2477

2475

2478

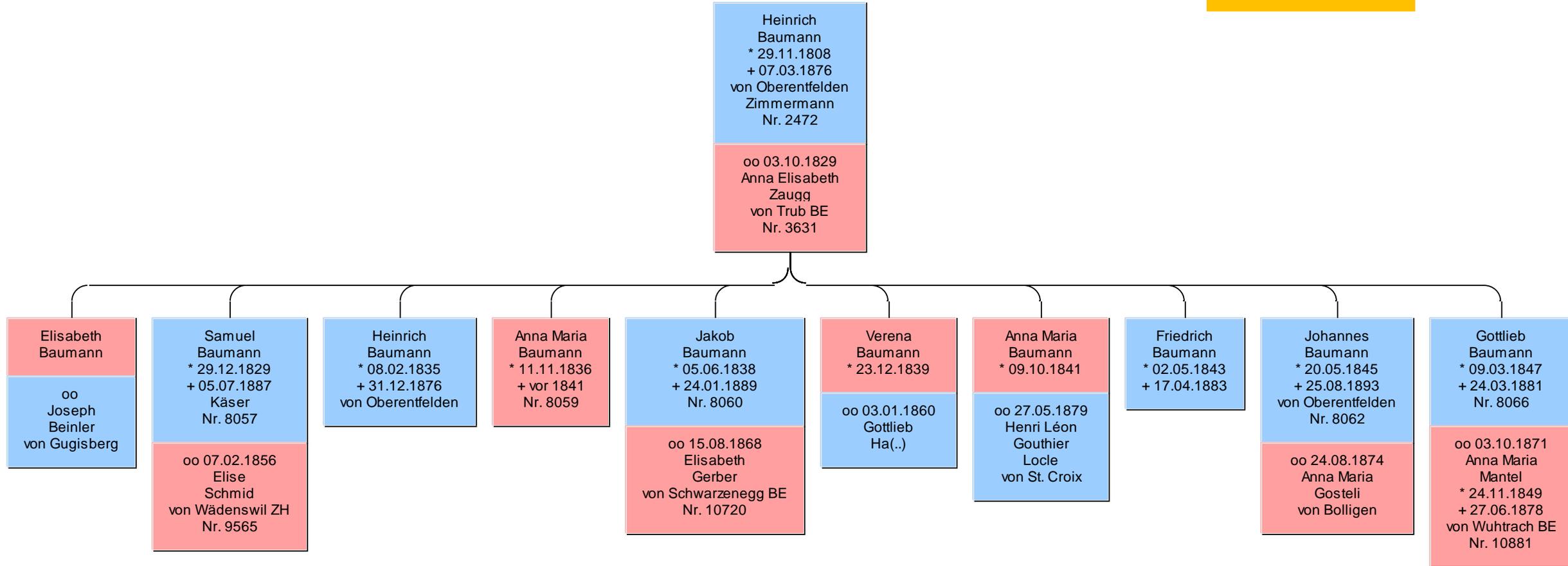
2480

12: Susanna Baumann  
(05.12.1825-) [3242]  
oo 28.02.1854 New York  
Karl Friedrich Abel  
Karl Friedrich Abel in New  
York // C 661 002 Nr.  
579 / Vater: Wagner + .  
Beistand: 1858 - 1862  
Schiff Aberdun, Kapitän  
Knopp (Gemeinderat  
1851-1852 Seite 199)

# Familie Heinrich Baumann oo Zaugg

2472

Eltern 2469



8057

8060

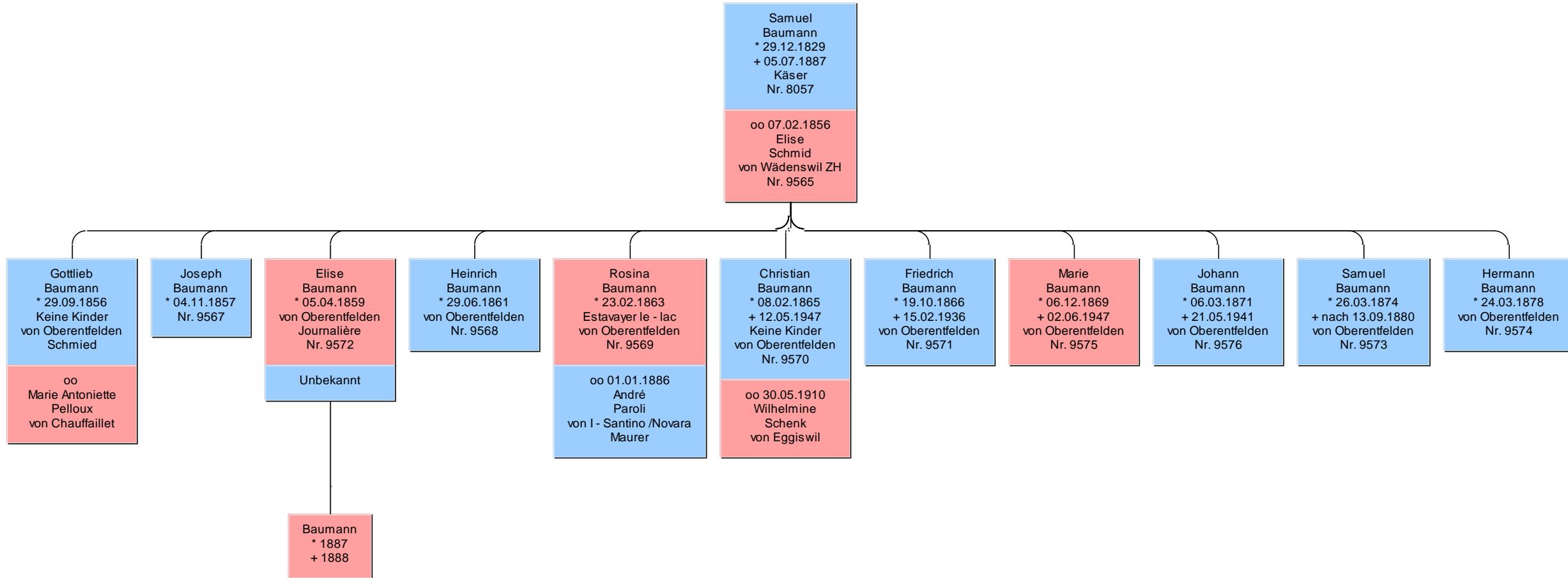
8062

8066

# Familie Samuel Baumann oo Schmid

8057

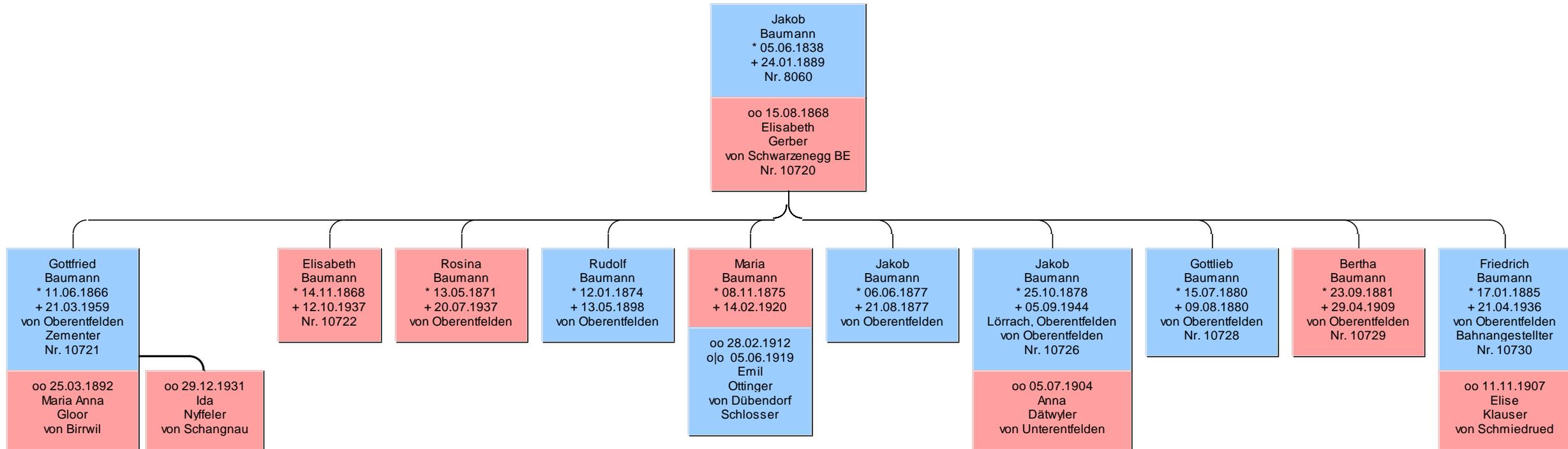
Eltern 2472



# Familie Jakob Baumann oo Gerber

8060

Eltern 2472



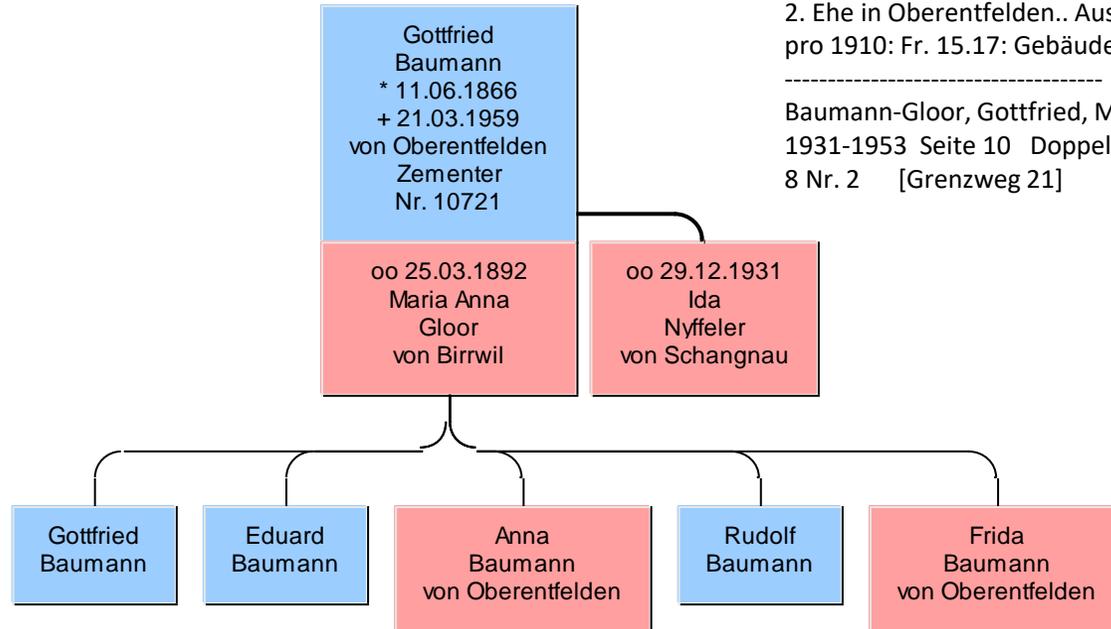
10721

10726

10730

**Familie**  
**Gottfried Baumann oo Gloor**  
**10721**

Eltern 8060



2. Ehe in Oberentfelden.. Auszug aus dem Steuer-Buch (341) der Gemeinde Oberentfelden pro 1910: Fr. 15.17: Gebäude 11'690, Grundstück 880

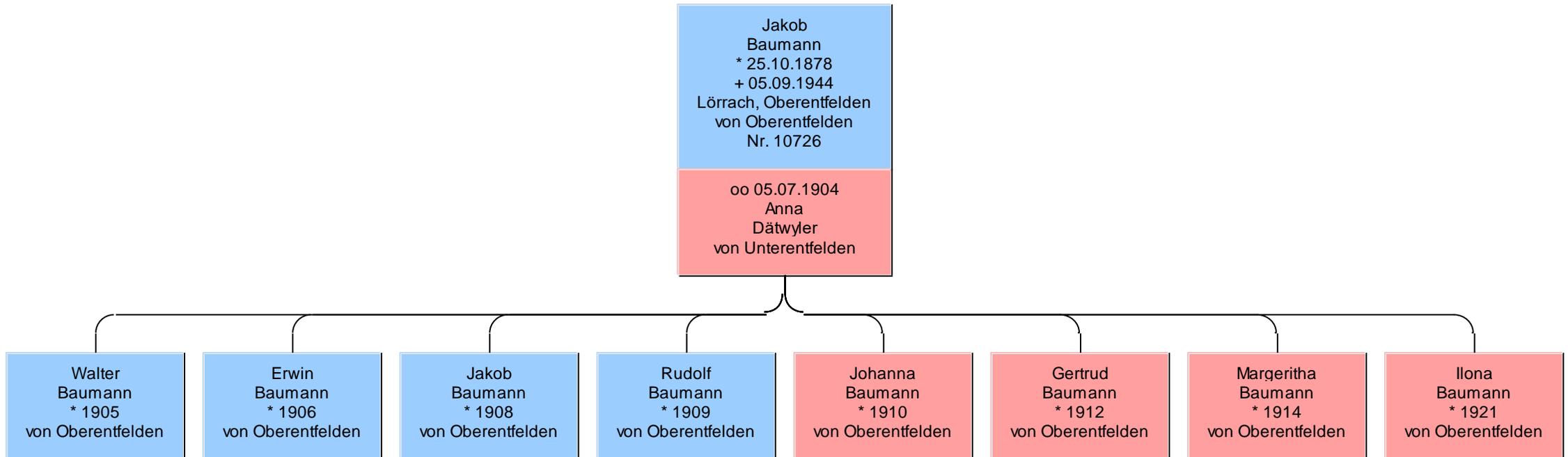
-----  
Baumann-Gloor, Gottfried, Maurer von und in OE  
1931-1953 Seite 10 Doppelwohnhaus, Scheune, Schopf und Remise Abgang 1931 Seite 8 Nr. 2 [Grenzweg 21]

Gratulation. Am 11. Juni feierte der älteste Bürger Oberentfeldens, Gottfried Baumann, seinen 91. Geburtstag. Bis vor vier Jahren besorgte er seit dem Tode seiner zweiten Frau seinen Haushalt noch allein. Nun verbringt er seinen Lebensabend bei der Familie seiner Grosstochter im Engstel. Der nahe Wald ist an jedem schönen Tag sein liebster Aufenthalt. Wir gratulieren dem Jubilaren recht herzlich und wünschen ihm noch einen weiterhin schönen Lebensabend. A. M.

06.11.1957

**Familie**  
**Jakob Baumann oo Dätwyler**  
**10726**

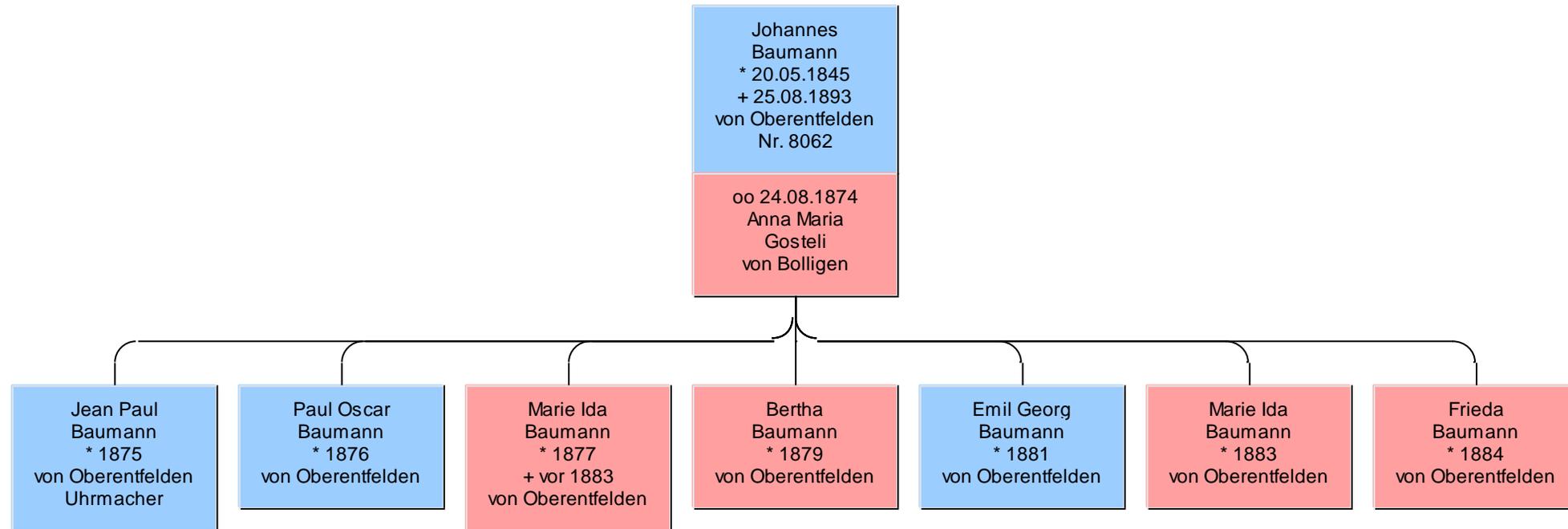
Eltern 8060



# Familie Johannes Baumann oo Gasteli

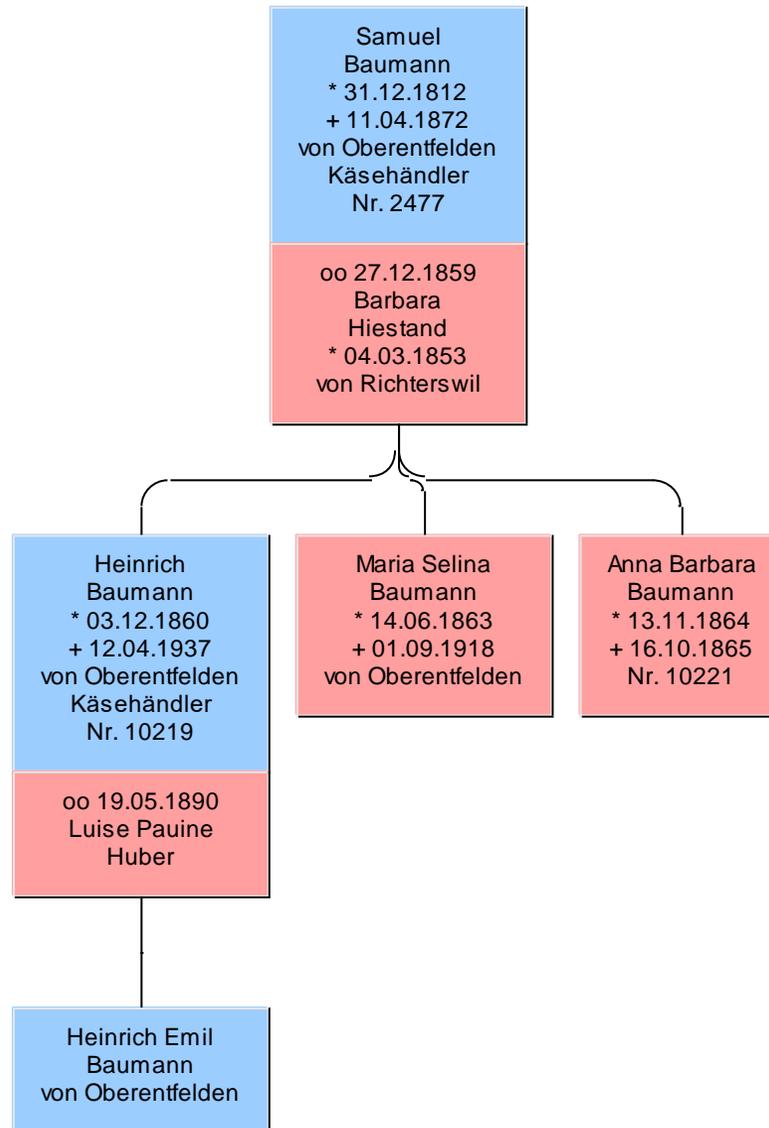
8062

Eltern 2472



# Familie Samuel Baumann oo Hiestand 2477 Käsehändler in Wädenswil

Eltern 2469



# Familie Johann Jakob Baumann oo Bodmer

2475

Eltern 2469

Johann Jakob  
Baumann  
\* 16.10.1814  
+ 01.07.1875  
von Oberentfelden  
Zimmermann  
Nr. 2475

oo 09.03.1860  
Anna Barbara  
Bodmer  
\* 19.01.1826  
+ 03.04.1898

Joseph  
Baumann  
\* 10.08.1860  
+ 28.01.1930  
von Oberentfelden  
Zimmermann  
Nr. 10223

oo 11.12.1885  
Lina  
Muntwyler  
von Oftringen

10223

Verena  
Baumann  
\* 15.12.1861  
+ 06.02.1870  
Nr. 10224

Anna Maria  
Baumann  
\* 14.03.1863  
+ 12.10.1863

Johann Jakob  
Baumann  
\* 28.09.1864  
+ 20.10.1919  
von Oberentfelden  
Tagelöhner  
Nr. 10226

oo 01.10.1891  
Maria  
Stauffer

10226

Samuel  
Baumann  
\* 03.09.1866  
+ 22.04.1945  
von Oberentfelden  
Schuster  
Nr. 10227

oo 09.01.1890  
Lisa  
Haberstich  
\* 04.07.1869  
+ 24.11.1925  
Nr. 10229

10227

Samuel Gottlieb  
Baumann  
\* 01.01.1870  
+ 05.11.1872  
von Oberentfelden  
Nr. 10228

Der Erblasser Jakob Baumann erwarb das vorbeschriebene Grundstück infolge Erbaufkaufsvertrag vom 13. März und 29. August 1859 von den Erben seines Vaters Jakob Baumann, Wagner. (Verkaufsvertrag vom 1.5.1875. Seine Kinder an Friedrich Baumann)

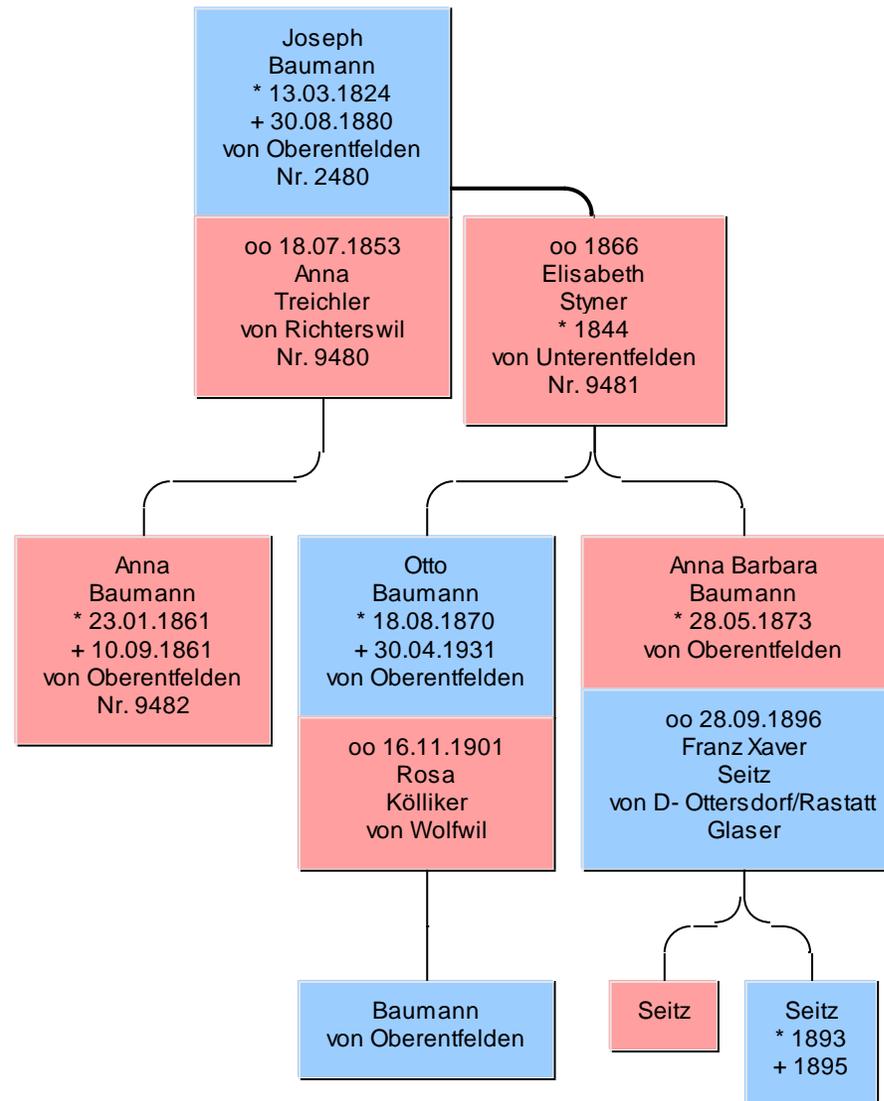
Vater: Wagner / Ein Ziegelhaus und 1 Strohhäus im Wert von Fr. 2406 (1830 - 1834) 1834: Das obere Haus mit Strohdach verkauft Fr. 831 //C 321 011:159

60 Jahre 2 Mt 26 Tage

# Familie Joseph Baumann oo Treichler; Styner

2480

Eltern 2469



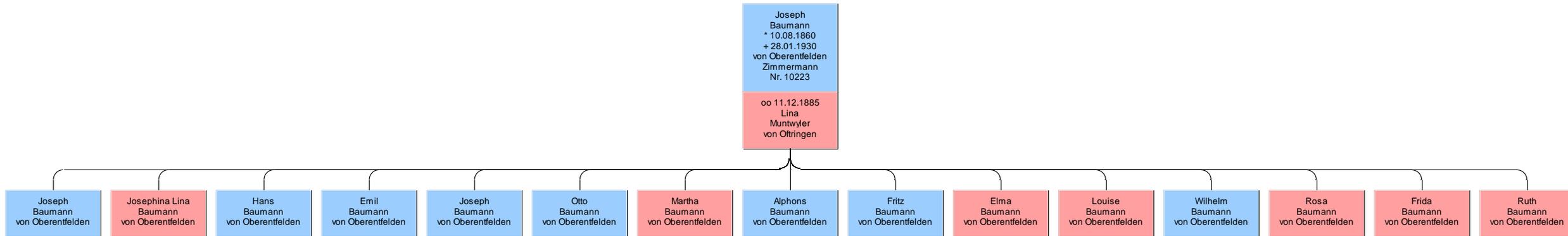
Entlassung auf Antrag aus dem Staats- und Gemeindebürgerrecht per 11.05.1870 / Am 08.01.1871 wieder ins Gemeinde und Kantonsbürgerrecht aufgenommen.  
+ Burghölzli, Zürich

# Familie Joseph Baumann oo Muntwyler

10223

Eltern 2475

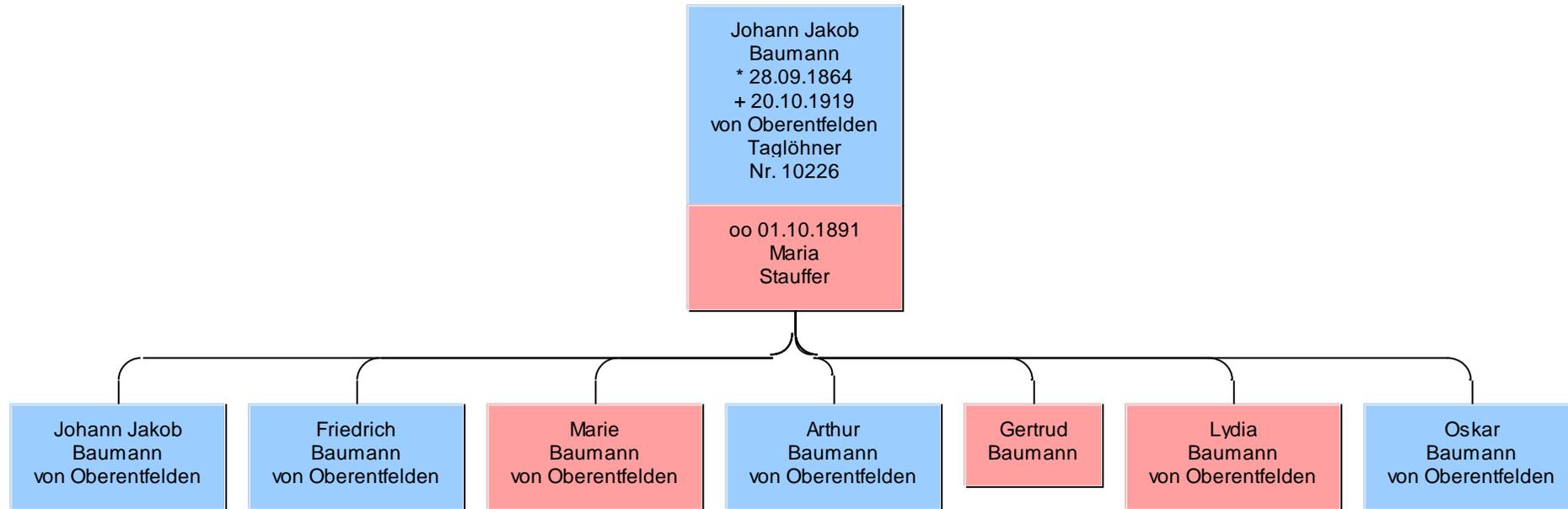
Nachkommen von  
Joseph Baumann (10.08.1860-28.01.1930) [3733]  
erstellt am 26.09.2022 mit Ahnenforscher



# Familie Johann Jakob Baumann oo Stauffer

10226

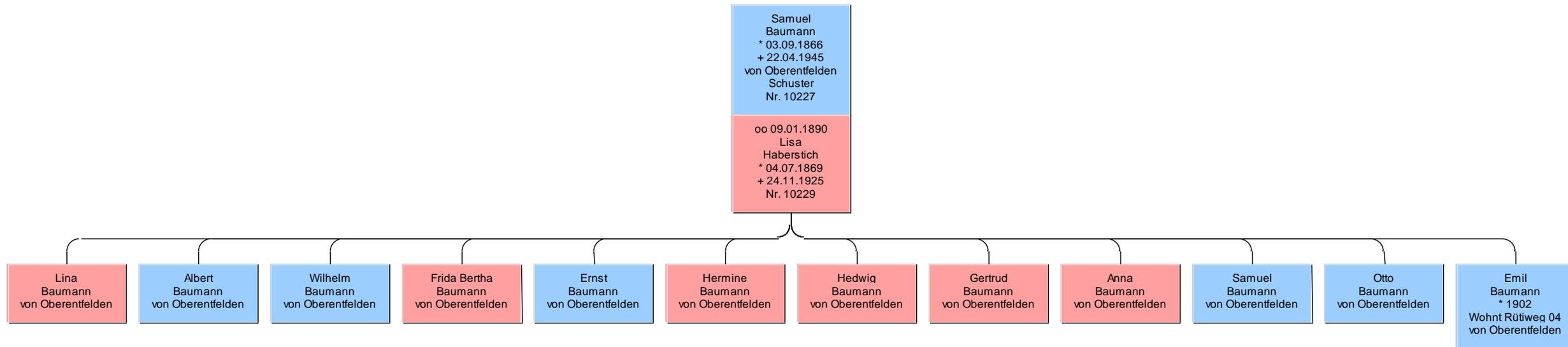
Eltern 2475



# Familie Samuel Baumann oo Haberstich

10227

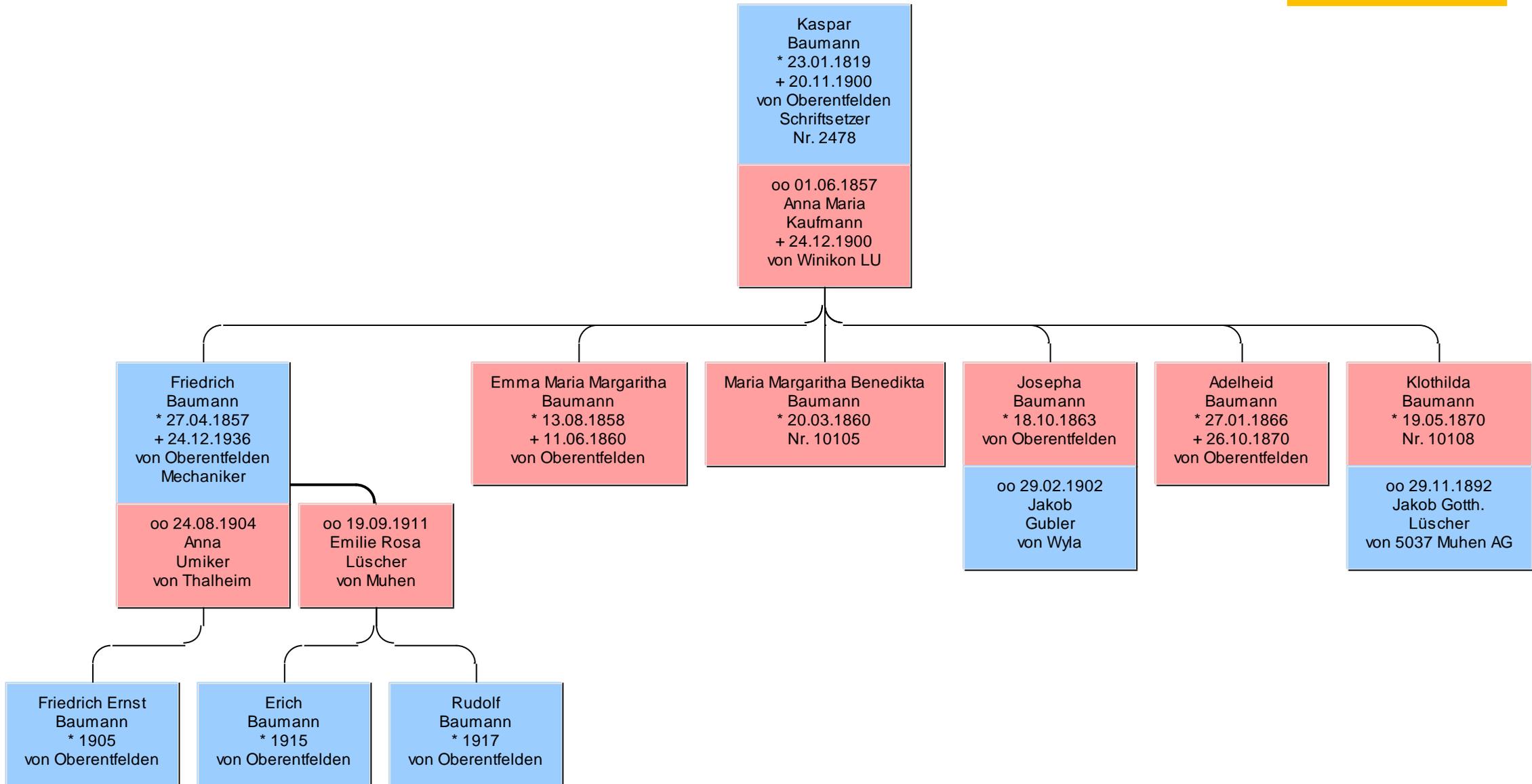
Eltern 2475



# Familie Kaspar Baumann

2478

Eltern 2469



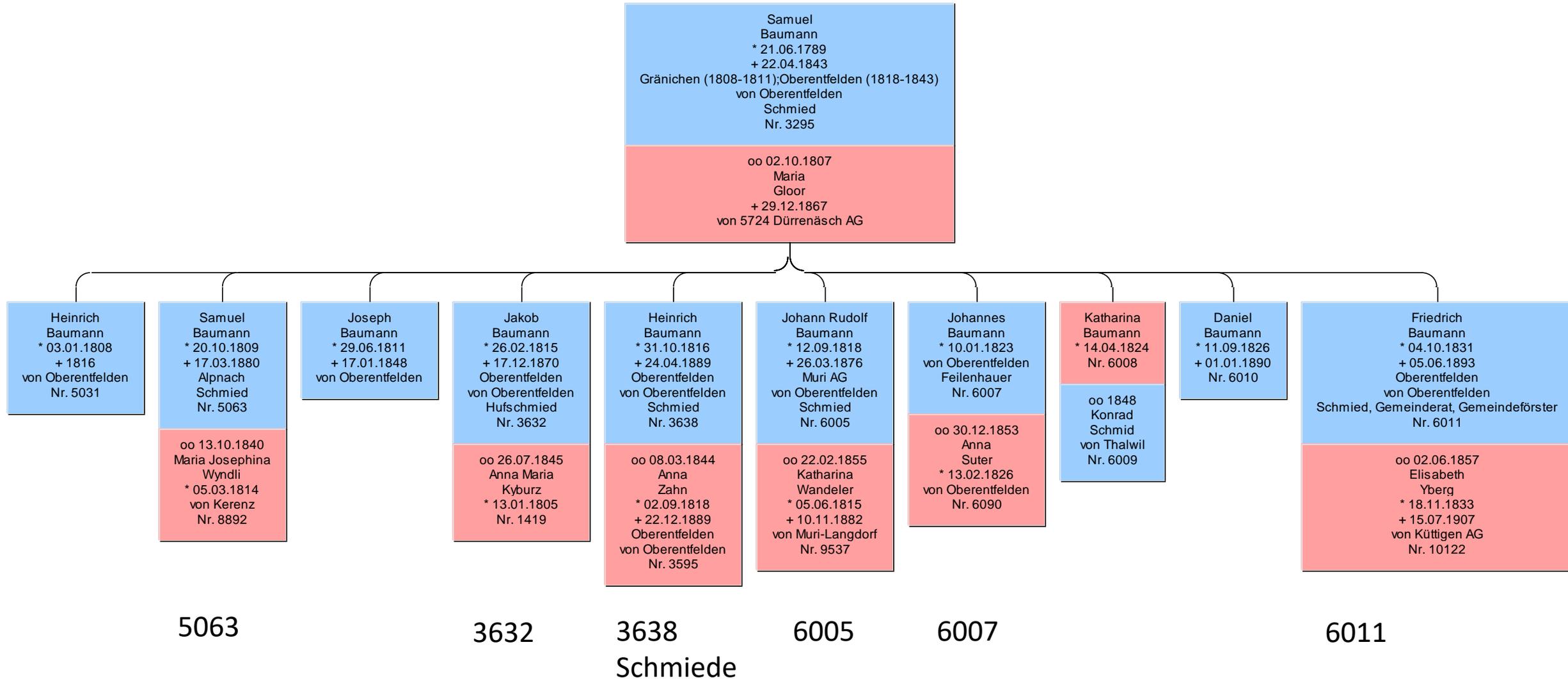
3295

Samuel Baumann oo Maria Gloor

Schmiede

# Familie Samuel Baumann oo Gloor 3295 Schmiede

Eltern 7331



Zu 6010

Nachkommen von  
Daniel Baumann (11.09.1826-01.01.1890) [3672]  
erstellt am 29.09.2022 mit Ahnenforscher

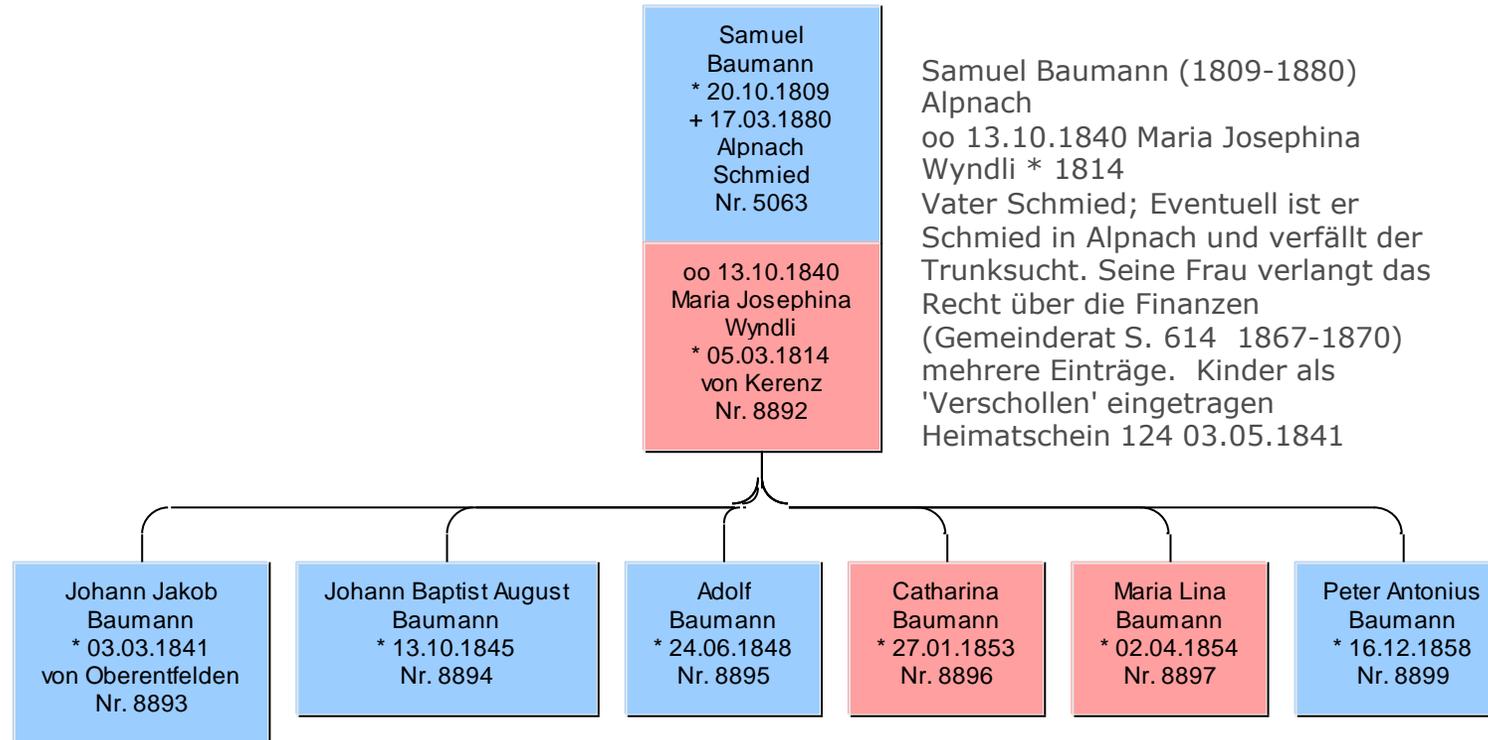
Daniel  
Baumann  
\* 11.09.1826  
+ 01.01.1890  
Nr. 6010

Daniel Baumann (11.09.1826 - 01.01.1890)  
Pflegschaft für Daniel Baumann, Samuels,  
abwesend 11.09.1871 Gemeinderatsakten S. 356  
Es wird beschlossen dem Daniel Baumann,  
Feilenhauer, ein Zeugnis zu seiner vorhabenden  
Reise nach Amerika auszustellen. (18.4.1848)  
Bei der Volkszählung 1850 nicht mehr in der  
Schweiz. Soll nach Amerika ausgewandert sein.  
(VZ1850:73)

Verschollen erklärt. mit Wirkung ab 1.1.1890

**Familie Samuel Baumann oo Wyndli**  
**5063 Schmiede in Alpnach**

Eltern 3295

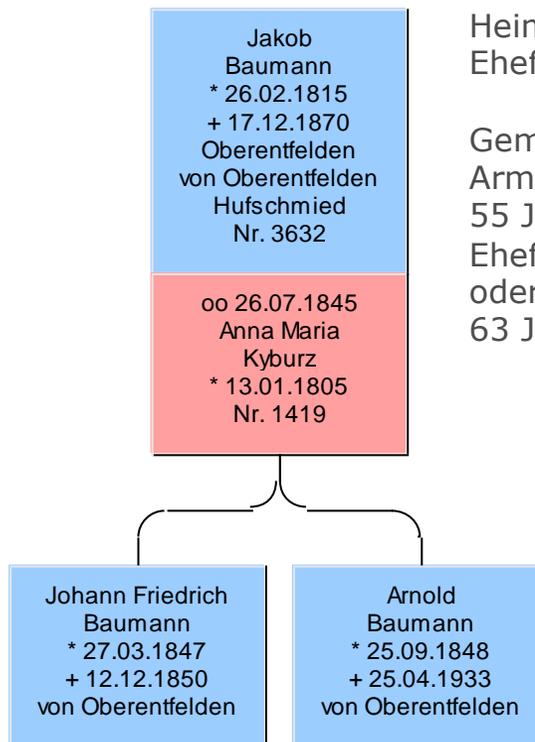


# Familie Jakob Baumann oo Kyburz

## 3632 Schmiede

Eltern 3295

Nachkommen von  
Jakob Baumann (26.02.1815-17.12.1870), Oberentfelden [3649]  
erstellt am 26.09.2022 mit Ahnenforscher



Heimatschein 3.1.1846: Jakob, Hufschmid und Ehefrau \* 1815

Gemäss Haus 143 A (1851) Gemeinderat / Armenpfleger vom 1.1.1857 bis zu seinem Tod 55 Jahre 9 Mt 21 Tage

Ehefrau: Heimatschein vom 19.01.1843 /Heirat Juli oder September ? 63 Jahre 4 Mt 11 Tage

Bau der Schmiede an der Aarauerstrasse

1840er Jahre

## **Die Zeit von 1839 - 1845**

Heinrich Baumann, Bau der Schmiede

### **Schmiede Aarauerstrasse 6**

Bereits früher sind wir [Heinrich Baumann](#) (1816-1889) dem Sohn des Schmiedes Samuel Baumann und der Maria Gloor begegnet.

Aus seinen Jugendjahren wissen wir eigentlich sehr wenig. Er bildet sich zum Hufschmied aus. Da er im Jahr 1837 nicht mehr im Elternhaus wohnt, können wir annehmen, dass er in dieser Zeit auf Wanderschaft ist oder auswärts arbeitet. Die eigentlich spannende Zeit beginnt mit dem Jahr 1840.

### **Ein Land- und Hauskauf**

1840 kauft der Vater Samuel Baumann vom Lehrer Jakob Haberstich, Vater, den Hausteil B und ein Stück Land. Dieses Haus (Aarauerstrasse 2/4) wird uns noch später begegnen. Das Grundstück ist der heutige Standort der Schmiede. Östlich davon war das Land im Besitz des Vaters.

## **Samuel verkauft den westlichen Teil des Baumgartens an seinen Sohn Heinrich**

*Samuel Baumann, Schmied, verkauft an seinen Sohn Heinrich 1842 Land. Vertreten wird Samuel durch seinen Sohn Joseph. Das Land hat er am 20.11.1840 aus der Erbschaft des sel. verstorbenen Jakob Haberstich, gewesener Lehrer erworben.*

*Die Hälfte des Baumgartens, als 3885 Schuh auf (...) liege zwischen Johannes Widmer, Rudis sel. einer und dem Verkäufer anderseits, kommen an die Aarauer Landstrasse, und hinten an den Verkäufer Samuel Baumann, Schmid stossend.*

## **Wie stellt sich die Situation nun im Jahr 1842 dar?**

Nachdem die Hufschmiede an der Dorfstrasse 10 1838/39 aufgegeben worden war, gab es nur noch die Hufschmiede des Vaters von Heinrich in Oberentfelden. Allerdings sah Heinrich diese Schmiede nicht als Konkurrenz an, wie er uns bald einmal mitteilen wird. Interessant ist aber, dass der gelernte Hufschmied, Rudolf Haberstich, an der Bergstrasse seit 1827 auch eine Hufschmiede betreibt.

Die Aarauerstrasse war die wichtigste Strasse. Daher wollte Heinrich unbedingt hier bauen. Wir wollen uns hier die Lage des vorgesehenen Baugrundstückes näher ansehen.

Von Osten her gesehen, befand sich rechts das Haus von Johannes Widmer (\* 27. Weinmonat 1805 + 31.10.1874) Es wird als Strohhaus mit einem Wert von Fr. 1838 bezeichnet. Widmer wird als Landwirt und Schulgutspfleger bezeichnet. Dieses Haus ist das Gebäude der heutigen 'Schmiedstube'. Dieses Haus brennt im August 1867 nach einem Blitzschlag ab und wird in den folgenden Jahren wieder aufgebaut.

### **(Situation 2007 von Osten)**

Links davon steht das heutige Haus Aarauerstrasse 4. Auch dieses Haus war mit einem Strohdach versehen. Teile dieses Haus gehörten dem Vater Samuel Baumann seit 1840.

Der hintere Teil des Grundstücks, der auf die Suhrerstrasse führte, gehörte weiterhin dem Vater bzw. später der Mutter. Auf diesem Teil des Grundstücks steht heute das Haus Suhrerstrasse 7 . In dieses handtuchartige Grundstück hinein wollte Heinrich nun bauen.

Dazu muss man wissen, dass in den 40er und 50er Jahren des 19. Jahrhunderts sehr oft Häuser abbrannten. Kurze Zeit später wird auch Oberentfelden das Feuerwehrwesen neu regeln. Der Entscheid des Gemeinderates - und hier besonders von Gemeindeammann Jakob Melchior Thut - lässt sich so noch besser verstehen.

Die folgende Geschichte gibt uns einen schönen Einblick, wie früher ein Baugesuch behandelt wurde.

Heinrich Baumann steckte zuerst einmal seinen Bauplatz aus. Er wendet sich dann im April 1842 an den Gemeinderat mit der Bitte, dass er zwischen dem Johannes Widmer und seinem Vater eine Schmiede bauen dürfe. Er möchte vom Gemeinderat Bauholz bekommen. Das Grundstück gehöre ihm selber.

### **Der Gemeinderat entscheidet (4.4.1842)**

Mitglieder des Gemeinderates gehen sich die ausgesteckte Baustelle ansehen und entscheiden die Baubewilligung nicht zu erteilen. Begründet wird dieser Entscheid damit, dass die beiden Häuser mit den Strohdächern zu nahe an der geplanten Schmiede ständen. Aber sie schlagen Heinrich Baumann vor, die Schmiede auf der Ostseite des Grundstücks zu bauen, da dort zwei Häuser mit Ziegeldächern ständen.

Heinrich Baumann ist damit nicht einverstanden und zieht den Entscheid an das Bezirksamt weiter. Das Bezirksamt weist ihn aber mit seinem Gesuch an den Regierungsrat weiter. So reicht Heinrich Baumann '*der ehrerbietige Bittsteller*' am 19.04.1842 ein begründetes Gesuch an den Regierungsrat ein.

### **Das Gesuch vom 19.04.1842 wird durch verschiedene Stellen beurteilt.**

Heinrich versucht in seinem Gesuch die Ungefährlichkeit des Planes zu begründen.

Der Regierungsrat sendet dem Polizei-Departement bereits am 21.04. das Gesuch von Heinrich Baumann. Nur acht Tage später antwortet das Polizei-Departement der Hohen Regierung. Es kommt zu folgendem Schluss:

Eine Schmiede wäre in Oberentfelden nützlich.

Rückfragen beim Bezirksamt, bei der Gemeinde und der eigene Augenschein führen zu dem Schluss, dass der Bauplatz nie bewilligt werden könne.

An der Strasse nach Unterentfelden und zum Disteliberg:

'Erstere Strasse entlang stehen mehrere mit Stroh gedeckte Häuser und mitten unter dieselben, in einem kleinen Garten, soll nun die Schmiede gebaut werden.'

'Dem Petent dem von Seiten des Gemeinderathes schon angerathen wurde, seine Schmiede an die Bernstrasse auf den Grasplatz zu bauen der dort für den Betrieb der Werkstätte nicht weniger günstig gelegen sei, erklärte, daß jener Grasplatz nicht ihm, sondern seinem Vater gehöre und daß er die Lage an der Aarauerstraße zudem für günstiger halte.'

Das Departement meint, es wäre leicht, die beiden Grundstücke mit dem Vater zu tauschen. Ausserdem schlägt es vor, das Gesuch abzuweisen und Baumann aufzufordern, den alternativen Bauplatz zu benutzen.

Unterschrieben: das Polizeidepartement Frey-Herose

Ausserdem wurde dem Bericht eine Skizze beigelegt.

## Gutachten

Während das Verfahren auf kantonaler Ebene läuft, gibt der Gemeinderat im Mai ein Gutachten in Auftrag.

Gemäss § 24 der Bauverordnung vom 13.05.1806 erhalten Heinrich Bodmer, Maurer und Samuel Suter, Zimmermann von der Gemeinde am 16.05.1842 den Auftrag, das Baugesuch für die Erstellung der Schmiede anzusehen.

### **Polizei-Departement des Kantons Aargau an die Hohe Regierung**

02. Juni 1842

In diesem Schreiben wiederholt der Polizeidepartementchef Frey-Herose nochmals den Ablauf der ganzen Handlung und stellt fest, dass die Schmiede an der gewünschten Stelle gebaut werden kann.

Am 6. Juni 1842 erfolgt dann die Urkunde, die die Bewilligung erteilt. Vermutlich wurde die Urkunde nochmals umformuliert, da der Bezirksammann am 9.6. noch gewisse Einwände vorbringt und das vorliegende Dokumente geschnitten wurde. Man kann aber mehr oder weniger den

### **06. Juni 1842 als Gründungsdatum für die Schmiede betrachten**

Am 11. Juni liegt ein Briefentwurf vor.

## Nachspiel

Mit Schreiben vom 9.6.1842 wendet sich der Bezirksamtmann von Aarau an die Hohe Regierung.

Er fasst nochmals den bisherigen Verlauf des Verfahrens zusammen. Unter anderem erwähnt er, dass die 'Stelle des Bauplatzes einigermaßen verändert worden,' Baumann hatte nämlich in der Zwischenzeit das Baugespann anscheinend an die Vorgaben angepasst.

Da die Situation nun anders aussah, bewilligte am 6.6.1842 der Regierungsrat den Bau der Schmiede.

Mit Schreiben vom 9.6.1842 meldet sich der Bezirksamtmann zu Worte. Er stellt fest, dass der Regierungsrat in seinem Schreiben nichts davon sagt, dass es sich um die Entscheidung eines Streites handelt.

*'daß Baumann mit der Bitte eingekommen sei, ihm zur Betreibung seines Handwerks eine Feuereße zu bewilligen.'*

Weiter weist er daraufhin, dass im zweiten Abschnitt der Gemeinderat ermahnt wird, darauf zu wachen, daß in Rücksicht der Einrichtung dieser Feuerstätte jeder Feuergefahr vorgebogen werde.

Der Bezirksamtmann stellt fest, dass es hier nicht um die Erlaubnis für die Einrichtung einer Schmiede geht. Nach seiner Ansicht seien es mehr als 20 Jahre her, dass das letzte Mal eine solche Bewilligung verlangt worden sei. In diesem Fall gänge es nur um den Streit und nicht um eine Bewilligung.

*... und hatte der Gemeinderath von Oberentfelden den Bau untersagt und ward nach gepflogener Untersuchung gefunden, , daß derselbe zu gestatten sei: daß aber der Schmid Baumann überhaupt eine Schmiede, - wenn am rechten Ort - erbauen dürfe, setzte weder dieser, noch der Gemeinderath und, ich gestehe, auch ich nicht in Zweifel*

Die Antwort des Regierungsrates vom 11.06.1842 (Entwurf des Schreibens)

## **26.10./ 01.11.1842 Gemeinderat**

Heinrich Baumann möchte Bauholz für die Schmiede erhalten, erhält zum Schluss aber Brennholz.

## **1843**

Für das Jahr 1843 erscheint im Liegenschaftsregister - allerdings unter der Nummer 43 - der Bau der Schmiede. Diese Gebäudenummer war frei geworden, da das Haus Nr. 43 gerade abgerissen worden war. Es stand aber mit Sicherheit nicht an der Stelle, an der dann die Schmiede gebaut worden ist.

Interessant ist, dass weder die Remise noch der Keller erwähnt werden. Diese scheinen etwas später gebaut worden zu sein. Das erklärt auch die Fenster in der Ostwand der Schmiede.

## **Das weitere Schicksal**

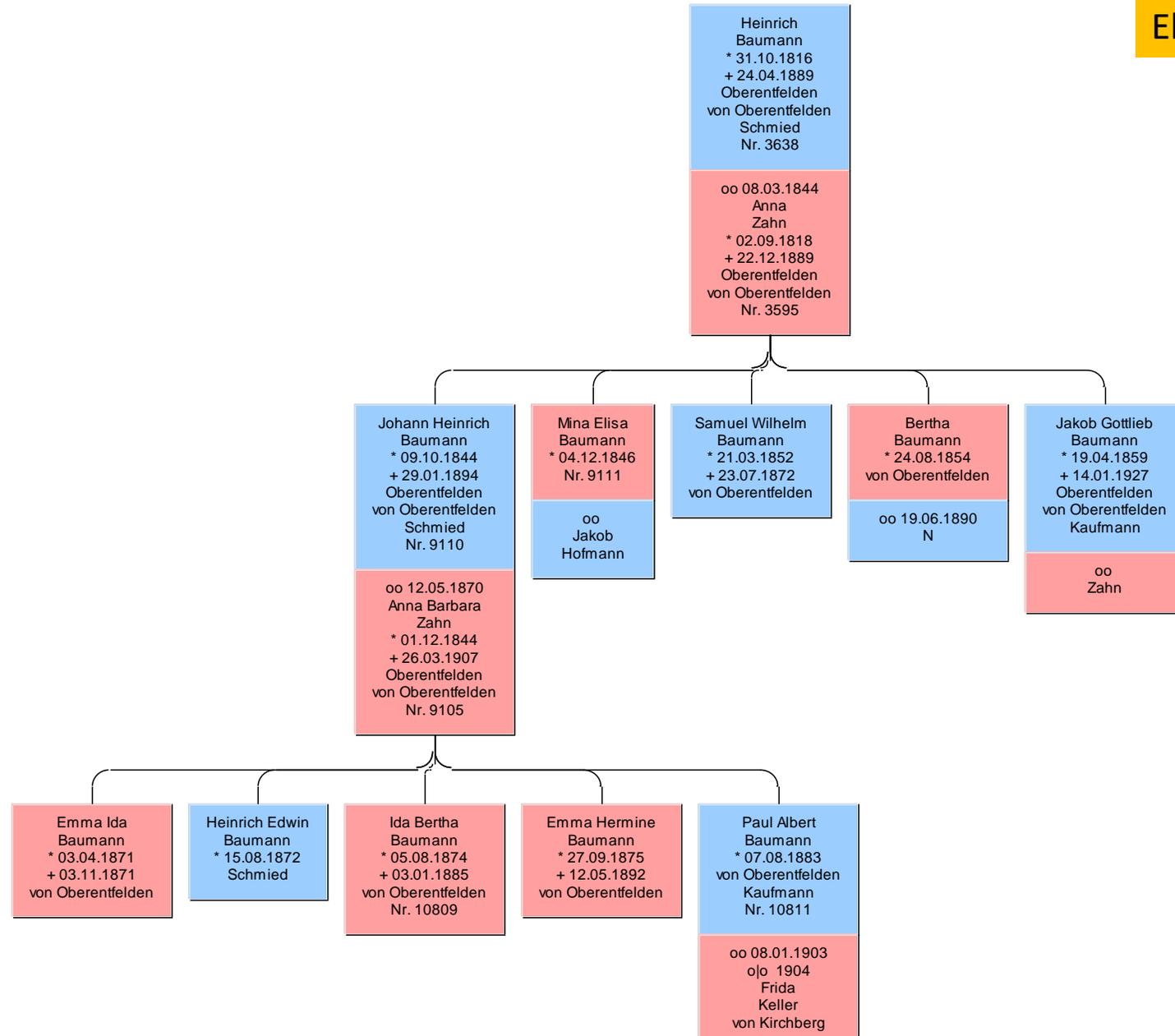
Im Februar 1844 nimmt Heinrich auf Haus und Schmiede bereits Geld auf.

Am 8. März 1844 heiratet Heinrich Anna Zahn, die Tochter des Schuhmachers Bernhard Zahn und der Verena Thut. Beide stammen aus Oberentfelden. Ihre Mutter war 1833 gestorben und der Vater stirbt im September 1844.

# Familie Heinrich Baumann oo Zahn

## 3638 Schmiede

Eltern 3295



## Inventarium

über die Rücklassenschaft des unterm 24. April 1889 sel. gestorbenen **Heinrich Baumann**, Schmied, Vater, von und zu OberEntfelden.

zu 3638

Aufgenommen am 10. Mai 1889

durch

Herrn Gemeindammann Emil Thut

Herr Gemeinderat Adolf Häfliger

Herr Gemeinderat Robert Kyburz

Gemeindeschreiber Emil Kyburz

In Anwesenheit der Witwe des Erblassers Anna geb. Zahn,

des Sohnes Heinrich Baumann, Schmied

des Sohnes Gottlieb Baumann, Negt und

der Tochter Bertha Baumann

Einleitung

.....

Vermögen

I An Aktiven

Es sollen

1. Herr Friedrich Huggenberger, Steinhauer, von und zu Oberentfelden laut Ueberbundanzeige vom 30. Oktober 1876 Kapital Fr. 2184

2. Herr Heinrich Baumann, Schmied, Sohn, von und in Oberentfelden laut Kaufforderungstitel vom 26. August 1878 und 28. Juli 1879 Capital Fr. 7584.05 und Zins 132.13 Fr. 7716.18

3. Herr Gottlieb Baumann, Negotiant von und in Oberentfelden, laut Kaufsvertrag vom 26. Januar 1882 rest. Kapital F. 1771.50, + Zins 63.80 Total Fr. 183...

4. Der Gleiche laut Kaufsvertrag vom 30. April 1883 Kapital Fr. 16185 und Zins Fr. 579.97

5. Herr Heinrich Baumann Schmied, laut Schuldverpflichtung vom 15. Mai 1870 für Werkgeschirr und dergleichen, Fr. 1300.00 + Zins 16.04

(...)

An Vorempfängen:

Der Sohn Heinrich Baumann laut Quittung vom 26. Juli 1886 einen Betrag von Fr. 1500.00

Die Tochter Frau Hofmann geb. Baumann Ehefrau des Jakob Hofmann im Engstal laut Quittung Fr. 1500.00

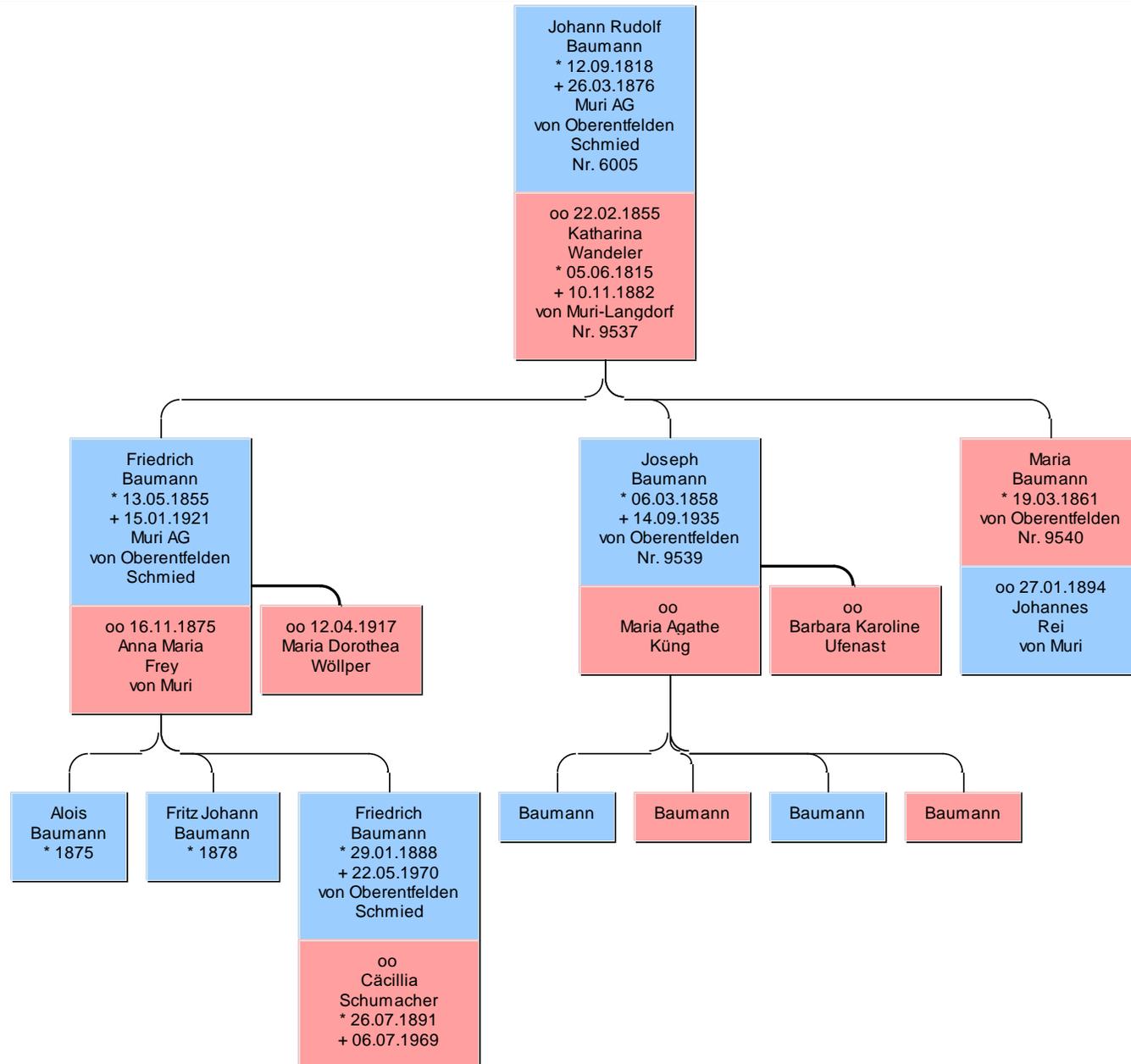
Die Tochter Bertha Baumann, Heinrichs sel. laut Quittung Fr. 1500.00

Der Sohn Gottlieb Baumann, Negotiant, laut Quittung Fr. 1500.00

# Familie Johann Rudolf Baumann oo Wandeler

## 6005 Schmiede

Eltern 3295



# Familie Johannes Baumann oo Suter

6007

Eltern 3295

Nachkommen von  
Johannes Baumann (10.01.1823-) [3666]  
erstellt am 26.09.2022 mit Ahnenforscher

Johannes Baumann \* 10.01.1823  
oo 30.12.1853 Anna Suter, \* 13.02.1826  
Heimatschein am 18.05.1852  
ausgestellt. / Kein Todesdatum  
eingetragen. Ausgewandert ?

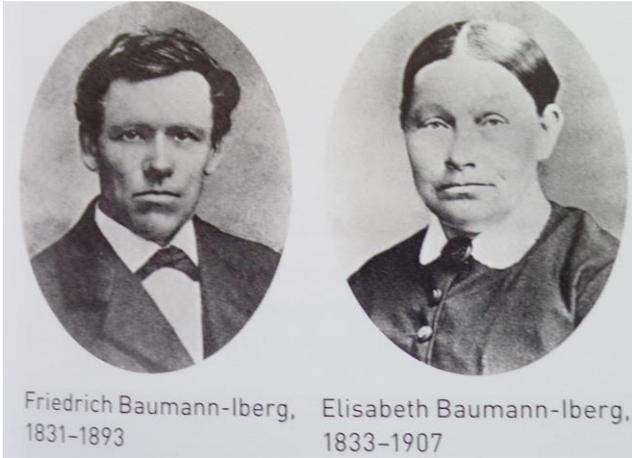
Johannes Baumann * 10.01.1823 von Oberentfelden Feilenhauer Nr. 6007
oo 30.12.1853 Anna Suter * 13.02.1826 von Oberentfelden Nr. 6090

Keine Kinder

# Familie Friedrich Baumann oo Yberg

**6011**

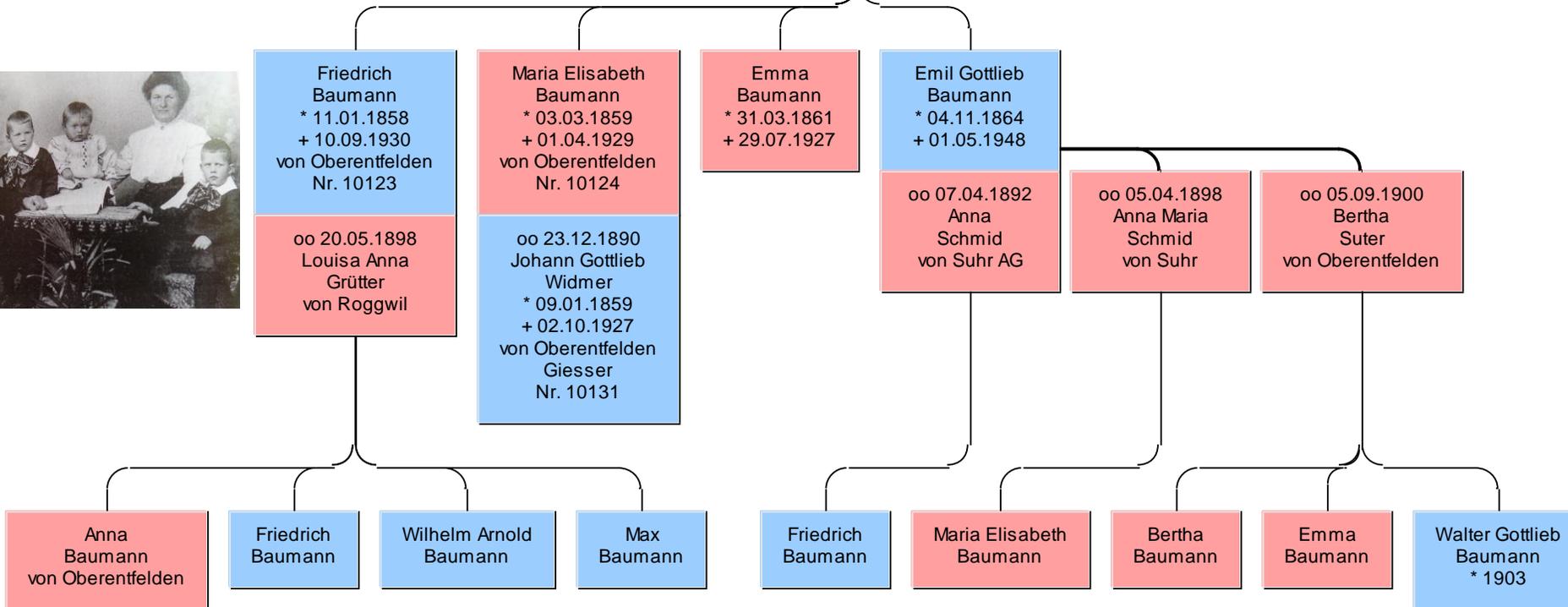
Eltern 3295



Friedrich Baumann  
\* 04.10.1831  
+ 05.06.1893  
Oberentfelden  
von Oberentfelden  
Schmied, Gemeinderat, Gemeindeförster  
Nr. 6011

oo 02.06.1857  
Elisabeth Yberg  
\* 18.11.1833  
+ 15.07.1907  
von Küttigen AG  
Nr. 10122

Eine Linie die die Leinwandfabrikation in Langenthal aufbaute.



FRITZ BAUMANN-GRÜTTER  
1858 - 1930

ANNA BAUMANN-GRÜTTER  
1879 - 1948

1899 ANNELI BAUMANN 1902

1903 FRITZ BAUMANN 1992

LIBERTA  
1907 - 2000